Osnabrücker Schwarzbuntzucht

Nr. 3 | Frühjahr 2019 | 93. Jahrgang

Foto: Dorothee Warder

Schwarzbunt-Tage 2019

Wir danken unseren Kunden für

25 Jahre

Vertrauen in diese erfolgreiche Zusammenarbeit.

HF

Für Hochleistung und Fitness.

AGRAVIS und OHG haben kontinuierlich neue Erkenntnisse in diesem Konzept umgesetzt, so dass inzwischen für jeden Betriebstyp spezifische Varianten verfügbar sind.

Das HF®- Fütterungsprogramm steht für:

- Ideale Anpassung an die unterschiedlichsten Grundfutterverhältnisse und -qualitäten.
- Geprüfte Produktqualität.
- Hohe Fütterungssicherheit durch ausgewählte Komponenten.
- Komplette Bedarfsdeckung bei hohen Leistungen.
- Optimierung der Herdengesundheit und Fruchtbarkeit.
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Fütterungsprogramms.

Das HF®-Konzept

HF® Top/HF® Top Lin/ HF® TMR Top/HF® QFit TMR Top			**ab ca. 30 kg**
VitaMiral® HF® TMR Dairy/ HF® TMR Cattle			↑
HF® Basis HF® Basis 23E	**Getreide CCM LKS**	**HF® TMR 35**	**bis ca. 30 kg Milch**
		HF® TMR 30	
		HF® TMR 27	
Grundfutter			↓

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die Fütterungsberater der AGRAVIS oder OHG.

Das Geheimnis des Erfolges liegt in einer absolut gesunden und leistungsstarken Mannschaft. Vor allem auf eine solide Abwehr kommt es an. Bringen Sie Ihren Nachwuchs in Bestform und stärken ihre Abwehrkräfte. Die hochwertigen CombiMilk®-Milchaustauscher gewährleisten eine optimale Versorgung. Die ausgewogene Vitalstoffausstattung und die hohe Akzeptanz von CombiMilk® sind weitere Erfolgsfaktoren. Setzen Sie auf CombiMilk® – damit auch Ihre Abwehr steht!

Weitere Infos unter 0800 . 682-1133 (gebührenfrei)

CombiMilk
Stärkt die Abwehrkräfte Ihrer Kälber.

Eine Marke der AGRAVIS Raiffeisen-Gruppe

Inhalt

Bekanntmachungen, Auktions- und Veranstaltungstermine 2–3

Jungzüchtertreff 4–5

43. Internationale Osnabrücker Schwarzbunt-Tage 6–13

Betriebsreportage: Bösemeyer, Westerhausen 14–15

Herdentypisierung / 25 Jahre HF-Programm 16

Blauzungenkrankheit 17

Besamung und Spermaverkauf 18–19

Zuchtviehvermarktung 20–21

Embryotransfer 22–23

Osnabrücker Exterieur-Betriebe und -Kühe 24–25

Milchleistung 2017/18 26–30

100.000 Liter-Kühe 31–34

EuroTier 2018 35

Neues aus dem Mitarbeiterkreis 36

Das Bullenstall-Team stellt sich vor 37

Eine engagierte OHG-Jungzüchterin - Theresa Bekehermes - mit der Kuh Greta von Kettmann in Loxten

Impressum

93. Jahrgang
Nummer 3 · Frühjahr 2019

Herausgeber/Editor:
Osnabrücker Herdbuch-Genossenschaft (OHG)
49324 Melle, Ochsenweg 40
Deutschland/Germany
Tel. 05422 987-0
Fax 05422 987-100
info@ohg-genetic.de
www.ohg-genetic.de

Schriftleitung: Hans-Willi Warder, Dr. Andreas Kandzi

Fotos: Archiv, Mitarbeiter der OHG, Jan-Gerd Ahlers, Han Hopman, Els Korsten, Keleki, Christine Massfeller, Wolfhard Schulze, Anne-Mette Evers, Nina Kleemann, Dorothee Warder, Stephan Schneider

Layout & Druck
STEFFEN MEDIA GmbH
Friedland I Berlin I Usedom
www.steffen-media.de

Bezugspreis jährlich:
5,00 € zzgl. 7 % MWSt. und Postgebühren (Porto).
Bei Mitgliedern ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Liebe Züchter,

erstmals haben es die Osnabrücker Züchter im abgelaufenen Kontrolljahr geschafft, im Gesamtdurchschnitt aller Betriebe die 10.000 kg-Marke im Durchschnitt ihrer Herden zu überschreiten.

Ein solch tolles Resultat wäre sicherlich im letzten Jahrtausend der Aufmacher für viele Schlagzeilen und Berichte gewesen und man hätte voller Stolz hierüber berichtet. Heutzutage zögert man mit einer solchen Meldung, weil man sogleich die Sorge hat, dass es auch Reaktionen geben könnte, die eine solche Leistung als zu große Herausforderung für den Stoffwechsel einer Milchkuh und damit vermeintlich als Indiz für „Qualzucht" ansieht. In nahezu allen Wirtschaftsbereichen sind ebenso wie in Sport und Freizeit neue Rekorde und Höchstleistungen immer gefragt und populär, aber sobald es um die landwirtschaftliche Produktion geht, wird häufig durch die allgemeine Presse der Eindruck vermittelt, dass hier weder hohe Leistung oder hohe Effizienz gewünscht ist, sondern der Verbraucher vermeintlich eine idyllische, kleinbäuerliche Landwirtschaft wie in der Vergangenheit bevorzugt. Leider ist aber der gleiche Verbraucher, der solche Vorstellungen von der Lebensmittelproduktion befürwortet im Supermarkt primär daran interessiert, möglichst preiswert und billig seine Lebensmittel einzukaufen.

Infolge dieses Widerspruchs hat man heute schon fast ein schlechtes Gewissen, wenn man über Leistungssteigerungen und damit höhere Effizienz in der Produktion berichtet. Da aber die aktuelle Leistungsentwicklung keineswegs mit einer Verschlechterung der Haltungsbedingungen und auch erst recht nicht mit einer Verschlechterung von Gesundheit und Nutzungsdauer unserer Kühe einhergeht, sollen und dürfen wir mit Recht stolz sein auf die erreichten Leistungen im Osnabrücker Zuchtgebiet. Über die letzten Jahre hat sich nicht nur kontinuierlich das Leistungsniveau pro Laktation verbessert, sondern vor allem auch die Lebensleistung der Abgangskühe. Auch die Anzahl der Dauerleistungskühe hat kontinuierlich zugenommen. Die durchschnittliche Nutzungsdauer ist Stück für Stück angestiegen und die genetischen Trends für diese Merkmale sind gerade seit Einführung der genomischen Selektion deutlich positiv.

Bereits beim letztjährigen Leistungsbericht haben wir aufgezeigt, dass die Genetik und beispielsweise auch der enorme Einfluss unseres Nutzungsdauer-Spezialisten Ramos mit einem extrem hohen Anteil an 100.000 Liter-Kühen einen erheblichen Betrag geliefert hat. In den letzten Jahren haben zudem einige unserer Mitgliedsbetriebe in Projekten wie GKuh und nachfolgend KuhVision wertvolle Grundlagen dafür geliefert, dass wir im Frühjahr nächsten Jahres sogar auf genomischer Basis Gesundheitszuchtwerte neu in der offiziellen deutschen Zuchtwertschätzung einführen können. Hieraus wird deutlich, dass auch die Zuchtorganisationen in hohem Maße an einem balancierten Zuchtziel mit sowohl hoher Effizienz (Leistung) als auch hoher Gesundheit und Nutzungsdauer der Milchkühe in unseren Mitgliedsbetrieben sowie bei unseren Kunden im In und Ausland interessiert sind.

Über den Stand unserer Zuchtarbeit und Zuchterfolge konnten gerade die letzten Schwarzbunt-Tage wieder ein sehr gutes Bild vermitteln.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Nachrichtenblattes.

Goldene Olga 2018

Betriebe Leyschulte-Steer und Kolkmeier: herausragende Platzierungen

Kolkmeiers freuen sich über die gute Platzierung

Gewinner der Silbernen Olga – Leyschulte-Steer GbR in Westerkappeln

Der Milchviehbetrieb Scholten-Meilink GbR aus Hoogstede (Grafschaft Bentheim) erreichte den 1. Platz und darf sich bereits zum zweiten Mal „Bester Milcherzeuger Niedersachsens" nennen. Gisela Scholten-Meilink und Wiljan Meilink erhielten am 14. Dezember gemeinsam mit ihren vier Töchtern Julia, Lisa, Hanna und Sina im „Alten Kurhaus" in Bad Zwischenahn aus den Händen von Rainer Beckedorf, Staatssekretär im Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium, die „Goldene Olga 2018". Es ist das erste Mal in der Geschichte des Wettbewerbs, der in diesem Jahr zum 18. Mal ausgeschrieben wurde, dass ein „Gold-Betrieb" seinen Erfolg wiederholen konnte. Bereits im Jahr 2005 ging die „Goldene Olga" an die Scholten-Meilink GbR.

Für den zweiten Platz überreichte der Staatssekretär die „Silberne Olga 2018" an Birgit, Hajo und Katharina Leyschulte sowie Edelgard und Jürgen Steer von der Leyschulte-Steer GbR aus Westerkappeln im Kreis Steinfurt. Ihr Betrieb liegt zwar im benachbarten Nordrhein-Westfalen, da die Milch aber an eine niedersächsische Molkerei geliefert wird, stellte sich die Leyschulte-Steer GbR dem dortigen Wettbewerb. Die „Bronzene Olga 2018" ging in diesem Jahr ebenfalls in die Grafschaft Bentheim: In Quendorf können sich Margret, Dieter und Anne Weusmann mit Markus Ahmann über die hohe Auszeichnung freuen.

Einen tollen 6. Platz erreichten Gesine und Heiner sowie Nele Kolkmeier und Jens Schmock v. Ohr von der Kolkmeier GbR in Osnabrück-Atter.

Wir gratulieren allen Betrieben zu ihren herausragenden Leistungen.

OHG-Züchterball kehrt erfolgreich in OsnabrückHalle zurück

Nach erfolgreichen Beratungen im letzten Frühjahr hat die OsnabrückHalle der OHG wieder attraktive Möglichkeiten zur Durchführung des Züchterballes in der Stadthalle/OsnabrückHalle für die nächsten Jahre angeboten. Daraufhin wurde die Entscheidung getroffen, den Züchterball 2018 wieder am traditionellen Standort durchzuführen. Die überaus positive Resonanz sowohl beim Verkauf der Eintrittskarten als auch bei der Veranstaltung selbst bestärkt uns darin, auch weiterhin an der Zusammenarbeit mit der OsnabrückHalle festzuhalten. Der nächste Züchterball findet am 28. November 2019 statt. Interessenten sollten sich schon vormerken, dass der Vorverkauf am 1. September 2019 startet, denn im letzten Jahr waren bereits um den 20. September sämtliche Karten vergriffen.

Bekanntmachungen · Termine

Osnabrücker Summer Genomics – interessante Tiere bis Anfang Mai melden

Am 3. Juli 2019 finden im Rahmen der monatlichen Zuchtvieh-Auktion die Osnabrücker Summer Genomics (OSG) statt. Hier sollen wieder genomisch interessante Tiere versteigert werden. Die Tiere für die OSG müssen bis zum 2. Mai 2019 in der OHG-Verkaufsabteilung (Tel. 05422 987-259) angemeldet werden. Für die Werbung und Katalogerstellung sollte möglichst Fotomaterial aus der Familie des Tieres vorhanden sein. Die Anmeldung der Tiere erfolgt frei, d.h. die Tiere werden durch die OHG nicht vorbesichtigt. Bei den interessantesten Tieren vergibt die OHG erneut Spülzuschussverträge und evtl. Embryonenverträge. Für die Sonderkollektion der OSG wird der normale Auktionsverlauf nicht unterbrochen, d.h. die Kollektion wird im Anschluss an die Färsen versteigert.

Geänderte Auftriebszeit für Auktion am Dienstagnachmittag

Auf Anregung einzelner Auktionsbeschicker wurde anlässlich der gemeinsamen Vorstands- und Aufsichtsratssitzung eine Vorverlegung der Auftriebszeit um 30 Minuten für den Dienstagnachmittag beschlossen. Somit wird der Auftrieb am Dienstag von 15.00 bis 16.30 Uhr möglich sein.
Durch diese Vorverlegung soll sowohl eine vereinfachte An- und Abreise durch die Stadt erreicht werden und auch die Möglichkeit für die Betriebsleiter wieder bis zur regulären Melkzeit zurück auf ihren Betrieben zu sein.

Wichtige Information!

Bitte lesen Sie auch den Beitrag auf Seite 17:

Empfehlung zur Impfung gegen Blauzungenkrankheit

Veranstaltungen · Termine	
Datum	Veranstaltung
26.02.2019	Internationale Landwirtschaftsmesse (SIA) mit „Paris Dairy Sale“ in Paris (Frankreich)
27.–28.02.2019	„Schau der Besten“ in Verden
02.–03.03.2019	„Expo Bulle“ mit nationaler Holstein-Schau in Bulle (Schweiz)
06.03.2019	„Agro Nord“ Schau in Aars (Dänemark)
09.03.2019	RBW-Sale Night mit Holstein-Schau in Bad Waldsee
13.03.2019	„Excellent-Schau“ des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter in Leer
20.03.2019	RUW-Färsenschau in Fließem (Krefeld)
23.03.2019	SRB-Schau in Buchloe
29.03.2019	SUNRISE Sale der RinderAllianz in Karow
12.–13.04.2019	Europa-Schau mit landwirtschaftlicher Ausstellung in Libramont (Belgien)
09.–12.05.2019	Landwirtschaftsausstellung „BraLa 2018“ in Paaren
26.–27.06.2019	German Dairy Show in Oldenburg
28.–29.06.2019	Nationale Niederländische Rindvieh-Schau „NRM-Schau 2019“ in Zwolle
03.07.2019	„Osnabrücker Summer Genomics“ (OSG-Auktion), Halle Gartlage in Osnabrück
12.–15.07.2019	Landwirtschaftsausstellung mit Tierschau in Tarmstedt
23.–26.08.2019	„LandTageNord 2018“ in Wüsting
08.09.2019	Osnabrücker Kreistierschau bei Hummert in Voltlage-Höckel

Osnabrücker Zuchtvieh-Auktionen

Auch auswärtige Züchter können die Osnabrücker Auktionen beschicken!

Auktionstermin	Anmeldeschluss
20.03.2019	20.02.2019
24.04.2019	27.03.2019
22.05.2019	24.04.2019
03.07.2019 (OSG-Kollektion)	05.06.2019
07.08.2019	10.07.2019
11.09.2019	14.08.2019
16.10.2019	18.09.2019
13.11.2019	16.10.2019

Lukas Harms
Kaufaufträge für Rinder
✆ **05422 987-256**

Maik Wittemeier
Kaufaufträge für Bullen
✆ **05422 987-251**

Zu allen Auktionsterminen:

Großangebot an gut veranlagten abgekalbten Färsen mit besten Eutern und hohen Einsatzleistungen sowie an Zuchtbullen und Kuhkälbern mit modernen Abstammungen! Die Voruntersuchung aller Auktionsbullen auf Decken und Befruchten bietet allen Kunden maximale Sicherheit! Alle Tiere besitzen ein amtstierärztliches IBR-Freiheitsattest sowie ein negatives Untersuchungsergebnis auf IBR-Antikörper, BVD-Antigen und Paratuberkulose.
Transporte in alle Käuferregionen Deutschlands erfolgen zu festen und günstigen Tarifen!
Auktionskataloge werden auf Anforderung kostenlos verschickt. Einen sortierfähigen Auktionskatalog finden Sie im Internet unter www.ohg-genetic.de (Zuchtvieh/Auktion/Katalog) sowie in unserer App. Hier finden Sie einen Link zur PDF-Version des vollständigen Auktionskataloges.

Jungzüchtertreff

Osnabrücker Jungzüchter beim Bewerten einzelner Färsen

Tierbeurteilungsnachmittag

Am 23.01.2019 fand im Rahmen des Trainingslagers für die Schwarzbunt-Tage ein Tierbeurteilungsseminar statt.
An diesem Nachmittag konnte der Jungzüchterclub Osnabrück rund 15 Teilnehmer zu dieser Veranstaltung begrüßen. Als erstes wurde eine Färse linear vorbeurteilt und im Anschluss war es die Aufgabe eines jeden Einzelnen, drei Kühe anhand eines Tierbeurteilungsbogens zu bewerten. Das Richten einer Kuhklasse mit fünf Kühen bildete dann den Abschluss.

Das beste Auge hatte an diesem Nachmittag Nicole Reinsch vor Jonas Wortmann und Carina Nölker.

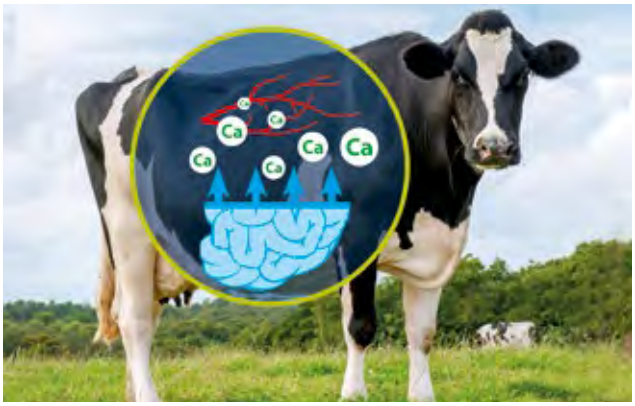
Glück und Top Genetik aus Osnabrück

Als Verlosungskalb hatte der Osnabrücker Jungzüchter-Club diesmal ein mit tiefem OHG-Pedigree ausgestattetes Alamo x Alban x Beauty x Jose von Osthaar-Ebker angeboten. Der Überschuss der Verlosungs-Aktion kommt zum 7. Mal in Folge dem ambulanten Kinderhospizdienst in Osna-

Eva Schulte-Lohmöller, die Gewinnerin des Verlosungskalbes kann ihr Glück kaum fassen

Milkivit

**Milchfieber –
Vorbeugen mindert Stoffwechselerkrankungen!**



Milki Secura® –
Stimuliert die direkte und indirekte Ca-Aufnahme ins Blut.

- Wirkt unterstützend gegen Milchfieber
- Verbessert den Ca-Transport im Darm
- Gesteigerte Kolostrumqualität aufgrund von ß-Carotin
- Unterstützt das Geburtsgeschehen durch Leinsaat
- Wirkt stressreduzierend und positiv auf den Pansen (Diamond-Hefe)

Trouw Nutrition Deutschland GmbH
Tel.: 0 84 32/89 - 0 • www.trouwnutrition.de • TND@trouwnutrition.com

trouw nutrition
a Nutreco company

Die Gewinner der diesjährigen Verlosungsaktion zugunsten des Ambulanten Kinderhospizdienstes Osnabrück

Jungzüchter-Termine

04.03.2019
JZ-Klönabend bei der OHG
Farina Garlich stellt uns ihren Betrieb vor und berichtet über ihre Jersey-Herde
Beginn: 20 Uhr

23.03.2019
Tierbeurteilungswettbewerb
bei Kendeler in Allendorf
Beginn: 13.30 Uhr

26./27.06.2019
German Dairy Show 2019

06./07.07.2019
8. Niedersachsen-Cup
in Tarmstedt

08.09.202019
Kreistierschau bei Hummert
in Höckel

brück zugute. Diese Aktion für einen guten Zweck und zur Unterstützung der Osnabrücker Jungzüchterarbeit wurde nicht nur von den vielen Besuchern, sondern offenbar auch von den OHG-Mitarbeitern stark unterstützt. Der zweite und dritte Preis ging an Wilfried Meyer sowie Ferdi Hartmann. Die glückliche Gewinnerin des wertvollen Zuchtkalbes war mit Eva Schulte-Lohmöller (geb. Fiegenbaum) eine ehemalige Mitarbeiterin der OHG-Verkaufsabteilung.
Die OHG gratuliert den glücklichen Gewinnern!

43. Internationale Osnabrücker Schwarzbunt-Tage

Tolle Siegerkühe, beeindruckende Nachzuchtgruppen und ein neuer Rekordpreis bei der Top Genetik-Auktion

Äußerst gelungene Osnabrücker Schwarzbunt-Tage

Bei einer Traditionsveranstaltung wie den „Internationalen Osnabrücker Schwarzbunt-Tagen“ mit Verbandsschau, Nachzuchtgruppen und Top Genetik-Auktion ist es eine Herausforderung, immer wieder neu das Zuchtinteresse in der Züchterschaft sowie bei den auswärtigen Gästen aus dem In- und Ausland zu wecken. Denn letztlich bedeuten ein Schauwettbewerb und das Rangieren von Tieren immer ein Denken in Gewinner und Verlierer. Andererseits ist es natürlich nach wie vor bei der strengen Vorauswahl von 80 Verbandsschau-Kühen eine Ehre, dabei zu sein und damit zu den 0,2 % besten Kühen im Zuchtgebiet zu gehören. Für die Gesamtzufriedenheit in der Region ist es ideal, wenn die Siegerpreise gleichmäßig verteilt sind, als wenn es nur eine oder zwei dominierende Aussteller gibt. Das OHG-Gebiet ist glücklicherweise nach wie vor sehr breit aufgestellt und wenn dann ein unbefangener Preisrichter, in diesem Jahr mit Markus Gerber aus der Schweiz immerhin einer der beiden Preisrichter, die auch für die im Frühjahr anstehende Europaschau in Belgien nominiert wurden, entscheidet, dass es in jeder Region des Gebietes einen Sieger gibt, gibt es am Ende viele glückliche Gesichter. Die 10 Klassensiege der Verbandsschau sowie der 2 Nachzuchtgruppen gingen an 12 verschiedene Zuchtbetriebe, die sich nahezu ideal auf die verschiedenen Regionen des Zuchtgebietes (Melle, Bersenbrück, Osnabrück, Wittlage und Westfalen) verteilen.

Wenn dann noch zeitgleich 500 m entfernt der VFL Osnabrück das Lokalderby gegen Meppen gewinnt und die Tabellenführung verteidigt und in der Halle Gartlage ein neuer Auktionspreisrekord aufgestellt wird, hebt dies die Stimmung zusätzlich und macht die erneut sehr gut besuchte Veranstaltung mit Gästen aus 21 verschiedenen Ländern zu einem rundum gelungenen Erfolgserlebnis für alle Beteiligten

Roboterbetriebe im Fokus der Fachexkursion

Viele internationale Gäste hatten sich bereits am Freitag eingefunden, um an der OHG-Fachexkursion teilzunehmen. Hierzu mussten diesmal sogar zwei Reisebusse eingesetzt werden.

Da nicht nur bei uns, sondern auch in vielen anderen Ländern die Mechanisierung in der Milchviehhaltung eine zunehmende Bedeutung einnimmt, hatte man für die Fachexkursion die Betriebe Plogmann-Gr. Börding in Hagen sowie Haßheider in Versmold ausgewählt. Beide arbeiten mit Melkrobotern und im Betrieb Haßheider zudem auch seit einiger Zeit mit automatisierter Fütterungstechnik. Ferner sind beide auch KuhVisionsbetriebe und konnten somit über dieses Instrument ihrer innerbetrieblichen Selektion aus erster Hand berichten. Beim Besuch des Zuchtzentrums wurde den interessierten Besuchern die Creme de la Creme der aktuellen hohen und einflussreichen OHG-Bullen präsentiert mit Royce, Felix, Suprem, Adlon P und Andy Red. All diese Bullen überzeugen nicht nur durch ihre herausragenden gRZG-Werte, sondern vor allem durch komplette Zuchtwertprofile und zudem tadellosem eigenem Exterieur – speziell in punkto Fundamente.

Abschließend wurde den Besuchern im OHG-Zuchtzentrum ein Einblick in die weibliche Seite des Zuchtprogrammes geboten mit Besichtigung der aktuell dort im ET-Spülprogramm befindlichen 22 Jungrindern. Einige dieser Rinder waren im Angebot der Top Genetik Auktion 2018 und werden derzeit für das OHG-Zuchtprogramm sowie zur Erfüllung von Embryoverträgen genutzt.

Internationale Gäste informieren sich in der Donorstation

Preisrichter Markus Gerber bei der Arbeit

Gute Stimmung beim Züchterabend

Züchterabend trotz Wintereinbruch gut besucht

Nach der Besichtigung der Donorstation hatte sich die Umgebung vor Ort durch den einsetzenden Schneefall deutlich verändert und dementsprechend verzögerte sich die Rückfahrt zu den Hotels bzw. die Anreise zum Züchterabend, weil so kurzfristig nicht alle Straßen geräumt werden konnten. Trotz der einen oder anderen kurzfristigen Absage aus benachbarten Regionen waren Stimmung und Besuch beim Züchterabend sehr gut. Auch die an einigen Bildschirmen bei den Informationsständen zu verfolgende Halbfinalniederlage bei der Handball-WM konnte hieran nichts ändern. Der Fokus lag dann doch schnell wieder bei der sehr einheitlichen Qualität der im Mittelgang präsentierten Bullennachzuchten von Alonso und Basta sowie dem vielfältigen und erneut in diesem Jahr besonders interessanten Top Genetik-Angebot. Auf der Stallgasse der Einzelkühe konnte man in diesem Jahr so recht keinen wirklich klaren Favoriten ausfindig machen und deshalb wurde viel spekuliert, welche Kühe der Schweizer Preisrichter Markus Gerber wohl favorisieren würde.

Trend und Garant bieten Spitzen-Exterierniveau – OHG-Bullen setzen Ausrufezeichen!

Die problematische Straßenlage aufgrund der Witterung vom Vorabend hatte sich über Nacht erfreulicherweise durch gestiegene Temperaturen entspannt. Dies hatte zur Folge, dass am Samstag die Veranstaltung mit etwa 1.500 Besuchern im Verlaufe des Tages sehr gut besucht war.

Sogleich bei der ersten Richtklasse der jüngsten Färsen wurde deutlich, dass Markus Gerber definitiv kein Verfechter des extremen Milchtyps ist, sondern vielmehr komplette Kühe mit tadellosen Eutern, guter Fundamentqualität und Bewegung sowie einer passenden Kombination von genügend Stärke und Substanz gepaart mit Milchtyp und Harmonie bevorzugt. In der ersten Klasse imponierte ihm vor allem die jüngste Färse, eine von Redecker vorgestellte bunte Trend-Tochter, aufgrund ihrer Entwicklung gepaart mit viel Harmonie und drüsigem Euter und stellte diese vor eine von der Klöcker GbR präsentierten milchtypischen Dempsey. Die Redecker'sche Trend-Tochter Gloria gab somit eine erste Duftmarke für den als genomischen Bulle lange Zeit höchsten OHG-Exterieurvererber Trend (Tribune x Mogul), von dem gerade die ersten Töchter abkalben. Seine Töchter fallen in den Betrieben durch ihre enorme Entwicklung positiv auf. In der mittleren von 3 Färsenklassen wählte Markus Gerber ein Duo von 2 Töchtern des für Typ beliebten Doorman-Sohnes Fitz. Die von der Grothaus-Nölker GbR präsentierte langgestreckte weiße GNH Snowla imponierte nicht nur mit harmonischen Übergängen und bestem Euter, sondern zeigte auch leichte Vorteile in der Beckenstruktur und Oberlinie gegenüber der von Neßlage präsentierten Riana auf 1b. Die letzte Klasse der älteren Färsen war zwar durch einen Ausfall nur mit 6 Tieren besetzt, aber gerade die Top 3 lieferten sich in dieser Kategorie doch ein sehr enges Rennen, so dass Markus Gerber sie noch einmal in der Endlinie tauschte. Somit stand schließlich die insgesamt ausbalancierteste und mit imponierender offener tiefer Rippe ausgestattete KKH Garant Hanuta von Kolckhorst-Kahle vor ihrer rotbunten Stallgefährtin, der Payball-Tochter California, die wiederum durch etwas mehr Beaderung im Euter und vor allem mehr Stärke und Breite die bereits bei der Tierschau als Klassensiegerin in Erscheinung getretene feinzellige weiße

Siegerin der jungen Kuhklassen
Garant-Tochter KKH Hanuta
von Kolckhorst-Kahle in Haltern

Reservesiegerin der jungen Kuhklassen
Fitz-Tochter GNH Snowla
von Grothaus-Nölker in Ostkilver

Siegerin der mittleren Kuhklassen
Movie-Tochter Highlight
von Kendeler in Allendorf

Reservesiegerin der mittleren Kuhklassen
Missouri-Tochter Kassandra
von Klöcker in Schwege

Siegerin der alten Kuhklassen
Micah-Tochter MEY Dagmar
von Meyer in Kettenkamp

Coronas Bambi von Niermann auf den 1c-Platz verdrängte. Für die Endlinie bei den Färsen wählte Markus Gerber neben dem Siegerduo der älteren Färsen auch die beiden Klassensieger der vorherigen Richtklassen. Unter dem Beifall des Publikums entschied er sich für die bereits auf dem EuroTier-Stand viel beachtete Garant-Tochter Hanuta von Kolckhorst-Kahle als die insgesamt kompletteste und noch etwas offenere und breitere Jungkuh gegenüber der feinzelligen stilvollen GNH Snowla von Grothaus-Nölker.

Nachzuchtsiegerin des Vorjahres erneut auf dem Siegerpodest

Einen eindrucksvollen Beleg für die Qualität der im letzten Jahr präsentierten Movie-Nachzucht lieferte die Tatsache, dass alleine 4 hiervon nun bei den Einzelklassen der mittleren Kuhklassen konkurrierten. Gleich in der ersten Klasse war die von Kendeler vorgestellte Highlight, die im letzten Jahr bereits Siegerin der Movie-Nachzucht war, erfolgreich. Sie setzte sich aufgrund ihrer Feinheit im Körperbau und Fundament sowie dem beeindruckenden lang und fest angesetztem Euter als Klassensiegerin gegen die von Bielefeld präsentierten Aftershock-Tochter HAM Fiere Lady durch, die wiederum durch ein beeindruckendes Hintereuter sowie ihren Stil an ihre berühmte Stammkuh Fiere erinnerte. In der zweiten Kategorie der Zweitkalbskühe konnte mit der von Klöcker vorgestellten hellbunten Missouri-Tochter Kassandra eine sehr ähnliche Kuh wie die vorherige Klassensiegerin gewinnen und verwies die von Plogmann-Gr. Börding präsentiere Movie-Tochter Soraya durch etwas mehr Tiefe sowie klarer ausgeprägtem Zentralband auf den 1b-Platz. In der letzten Kategorie der Zweitkalbskühe hatte Markus Gerber ein starkes Trio mit herausragenden Euterkühen auf den Plätzen 1 bis 3. Die noch im Herbst bei der Tierschau in Osnabrück erfolgreiche GNH Lineman Olinde musste sich diesmal mit dem 3. Platz begnügen. Vor ihr platzierte Markus Gerber die extrem harmomische und mit festerem Voreuter ausgestattete Commander-Tochter Rivalin von Meyer. Den Klassensieg sicherte sich die auch schon im letzten Jahr bei den Schwarzbunt-Tagen als Färse präsentierte und sehr gut weiter entwickelte dunkle Impression-Tochter Lara von Kettmann, die Markus Gerber durch die gute Beckenlage sowie das noch etwas ausbalanciertere Euter mit etwas korrekterer Strichplatzierung beeindruckte. Für die Siegerauswahl wählte Markus Gerber neben dem Duo aus der letzten Klasse der Zweitkalbskühe auch die beiden Klassensieger aus den vorherigen Kategorien. Den Siegertitel sprach er letztlich den beiden jüngeren hellen Zweitkalbskühen zu, die sich sehr stark ähnelten und beide mit viel Stil und hervorragenden Eutern und Fundamenten imponierten. Die Siegerkuh Movie Highlight imponierte dem Preisrichter in der Harmonie der Übergänge im Körper sowie Offenheit der Rippenstruktur, noch etwas mehr als die Reservesiegerein aus der Klöcker GbR.

Bekannte Schaukühe und imponierende Neulinge bei älteren Kuhklassen

Für den Titel um den Siegertitel alt konkurrierten Kühe mit 3-8 Abkalbun-

Reservesiegerin der alten Kuhklassen
Lexus-Tochter Anten
von Bielefeld in Dalvers

Siegerin der Nachzuchten
Basta-Tochter Ella
von Detert in Altenmelle

Reservesiegerin der Nachzuchten
Basta-Tochter Bonata
von Düvel in Schwege

gen in 4 Richtklassen. Bei den jüngeren Drittkalbskühen zeigt sich Markus Gerber beeindruckt von der hellbunten mittelrahmigen, aber äußerst ausbalancierten und feinzelligen Lexus-Tochter von Bielefeld, die als Färse einmal von Meyer zu Reckendorf auf der Auktion zugekauft wurde. Den 1b-Platz konnte die Rottmann GbR mit der kapitalen und vor allem im punkto Fundamentqualität überzeugenden Goldday-Tochter Norma Jean erringen. Bei den älteren Drittkalbskühen setzten sich ebenfalls Töchter erfolgreicher deutscher Bullen durch. Den Klassensieg errang die im letzten Jahr als Zweitkalbskuh noch im Mittefeld platzierte aber jetzt mit einem Kalb mehr noch imponierendere Snowflake-Tochter MUH Roxane von Marquard, die in der Euteraufhängung kleine Vorzüge hatte gegenüber der früher auch schon bei den Schwarzbunt-Tagen als Siegerfärse erfolgreichen Boss-Tochter KKH Annalena von Kolckhorst-Kahle. Annalena überzeugte ihrerseits durch die für Boss typische Fundamentsqualität und zugleich ihrem sehr gut beaderten Euter und machte somit gute Werbung für ihre später in der Top Genetik Auktion angebotene Tochter. Bei den Vierkalbskühen gab es ein Wiedersehen mit der letztjährigen Reserve-Siegerin, der Dude-Tochter Utopia von Gr. Honebrink. Sie präsentierte sich erneut in Topform und konnte diese Kategorie überzeugend gewinnen vor der ebenfalls kapitalen und euterstarken Golden Dreams-Tochter Greta von Kettmann. In der letzten Klasse der ältesten Kühe hatte Markus Gerber die Herausforderung, Kühe von der 5. bis 8. Laktation miteinander vergleichen zu müssen. In diesem Wettbewerb trafen sowohl frühere Schausieger wie die bei den Schwarzbunt-Tagen erfolgreiche Mox Elisa von Neßlage oder die bei der DHV-Schau erfolgreiche Beau Barcelona von Nölker auf einige Schauneulinge. Für Markus Gerber gab es an diesem Tage allerdings mit der Micah-Tochter MEY Dagmar von Meyer eine klare und eindeutige Klassensiegerin. Diese beeindruckende mittelrahmige Fünftkalbskuh begeisterte den Preisrichter durch ihre Harmonie im Körperbau, ihr Top-Fundament und vor allem durch ihre hervorragende Euterqualität. Mit dem 1b-Platz honorierte er die mit Abstand älteste und bereits über 100.000 Liter Lebensleistung liegende von Wischmeier präsentierte Kira (Züchter: Starke, Varl), da sie sich in Anbetracht dieser enormen Leistung nach wie vor mit einer imponierenden Frische präsentierte. Sie konnte die ebenfalls erstmals bei einer Schau vorgestellte Sallas-Tochter Lingen von Bielefeld auf den 3. Platz vor deren Stallgefährtin GRH Shottle Annika verdrängen.

Für die Endlinie der alten Siegerkuh wählte Markus Gerber dann neben den 4 Klassensiegerinnen auch noch die 1b- platzierte Boss-Tochter Annalena. Die Siegertitel vergab er allerdings an die älteste sowie jüngste Kuh in der Endlinie. Der Schauneuling MEY Dagmar passte absolut genau in das Muster der vorher von Markus Gerber ausgewählten Siegerkühe und auch die mittelrahmige euterstarke Lexus Anten von Bielefeld als Reservesiegerin machte nochmals deutlich, dass er Kühe bevorzugt, mit denen jeder Milchviehhalter gern täglich arbeitet und dass er nicht unbedingt ein Verfechter des extremen Schautyps ist.

Alonso-Nachzuchtgruppe

Markus Gerber ließ es sich nicht nehmen, zum Abschluss der Schau nochmals ausdrücklich die Züchter und Aussteller für die gute Präsentation und Qualität der vorgestellten Tiere zu danken. Insbesondere betonte er, dass sie es erfreulicherweise geschafft hätten, die Kühe mit absolut passender und keineswegs übertriebener Euterfülle vorzustellen und damit seine Arbeit und einen fairen Wettbewerb erleichtert haben.

Uniformität bei den Alonso's trifft auf Top-Qualität bei den Basta's

Über die letzten Monate waren auf den Osnabrücker Zuchtvieh-Auktionen neben den Top-Färsen des Exterieurvererbers Garant immer wieder viele Alonso- und Basta-Töchter positiv aufgefallen, so dass bei der Frage nach den in diesem Jahr zu präsentierenden Nachzuchten es eine logische Folge war, sich auf diese beiden Bullen zu konzentrieren. Der Alpine-Sohn Alonso geht über Epic und Bronco auf die bekannte Airliner Janin-Familie von Hintze zurück. Seine 11 im Ring präsentierten Töchter beeindruckten nicht nur in der Farbzeichnung durch enorme Einheitlichkeit. Auch Markus Gerber zeigte sich von dieser Uniformität der Gruppe mit ihren sehr guten Fundamenten und äußerst drüsigen Eutern in Kombination mit ihrer Entwicklungsfähigkeit sehr beeindruckt. Als Siegerduo entschied er sich für die jugendliche Edel von Wischmeier vor der Wißmann'schen FWS Alonso.

Die nachfolgende 10köpfige Basta-Nachzucht konnte vielleicht in punkto Einheitlichkeit nicht ganz an die außergewöhnliche Uniformität der Alonso's heranreichen, aber gleichwohl zeigten auch die Basta-Töchter ihre Vorzüge mit gut aufgehängten Eutern und guter Beckenstruktur. Vor allem die durchweg korrekte Stellung und gute Bewegung der Fundamente lässt erwarten, dass er sich im Unterschied zu seinem allerersten auf noch wenigen Einstufungen basierenden Fundament-Zuchtwert noch deutlich verbessern dürfte. Basta hat zudem viele nicht direkt sichtbare Qualitäten zu bieten. Hier sind besonders die sehr hohen Fitnesswerten, sehr gute Eignung als Färsenbulle sowie sehr gute Robotertauglichkeit speziell in punkto Strichplatzierung und passender Strichlänge zu nennen. Darüber hinaus sind auch die ersten Daten für die im April erwarteten Gesundheitszuchtwerte dieses Bullen äußerst vielversprechend.

Das Siegerduo der Basta-Töchter mit der bereits bei der EuroTier präsentierten imponierenden Ella von Detert gefolgt von der helleren Bonata von Düvel setzte sich dann auch in der Konkurrenz um den Nachzuchtsiegerpreis durch. Dieser Titel ist sicher nicht zu unterschätzen, wie gerade auch die im letzten Jahr hier erfolgreiche und diesmal als mittlere Siegerkuh in der offenen Schau erneut siegreiche Movie Highlight von Kendeler bewiesen hat.

Topseller der Auktion – KNS Miss Hot PP

Top Genetik als krönender Abschluss

Den Auftakt der diesjährigen Top Genetik Auktion machten 5 abgekalbte Färsen aus hoch interessanten Kuh-Familien, die zudem mit Einsatzleistungen von 35-45 Liter sowie beachtlichen Einstufungen von VG-85 bis VG-87 aufwarten konnten. Dabei stachen sicherlich die beiden von Reinermann angebotenen Top-Färsen aus der Elisa-Familie heraus. Die helle Boss-Tochter RR Enya VG-87 als direkter Nachkomme der Kuh des Jahres RR Shottle Elisa EX-90 setzte ein erstes Highlight mit 5.500 € und ging an einen Stammkunden aus Holland. Bei der nachfolgenden RR Emma, einer Vollschwester des OHG Exterieur-Vererbers Bonus gab es ein langes spannendes Bieterduell. Am Ende sicherte sich ein Züchter aus dem

RR Rising Star – mit 163 gRZG die höchste der Auktion

Lukas Harms und Jürgen Wiesehahn sorgten für eine interessante und sehr erfolgreiche TGA

Richtergebnis der 43. Internationalen Osnabrücker Schwarzbunt-Tage 2019

Preisrichter: Markus Gerber, Schweiz

Klasse	Prämierung	Name	Vater x Muttersvater	Besitzer	Sponsor
	Einzelkühe				
1	1a	Gloria	Trend x Shottle	Redecker, Schwagstorf	abiant Agrar GmbH
	1b	Numur	Dempsey x Gold Chip	Klöcker, Schwege	
2	**1a + RS jung**	**GNH Snowla**	**Fitz x Gabino**	**Grothaus-Nölker, Ostkilver**	Gelamin Futtermittel GmbH, deuka Tierernährung
	1b	Rihanna	Fitz x Fever	Neßlage, Nortrup	
3	**1a + S jung**	**KKH Hanuta**	**Garant x Select**	**Kolckhorst-Kahle, Haltern**	Bröring GmbH
	1b	KKH California	Payball x Sympatico	Kolckhorst-Kahle, Haltern	
4	**1a + S mittel**	**Highlight**	**Movie x Ramos**	**Kendeler, Allendorf**	Lemmer Fullwood GmbH
	1b	HAM Fiere Lady	Aftershock x Titanic	Bielefeld, Dalvers	
5	**1a + RS mittel**	**Kassandra**	**Missouri x Sudan**	**Klöcker, Schwege**	Biomin Deutschland GmbH
	1b	PGB Soraya	Movie x Ranger	Plogmann-Gr. Börding, Natrup	
6	1a	Lara	Impression x Top-Red	Kettmann, Loxten	bergophor Futtermittel GmbH
	1b	MEY Rivalin	Commander x Snowman	Meyer, Kettenkamp	
7	**1a + RS alt**	**Anten**	**Lexus x Goldday**	**Bielefeld, Dalvers**	KSK Bersenbrück u. Melle, Sparkasse Osnabrück
	1b	Norma Jean	Goldday x Shottle	Rottmann, Niewedde	
8	1a	MUH Roxane	Snowflake x Bogart	Marquard, Icker	LKV Weser-Ems
	1b	KKH Annalena	Boss x Xacobeo	Kolckhorst-Kahle, Haltern	
9	1a	Utopia	Dude x Spirte	Gr. Honebrink, Nordhausen	Deutsches Milchkontor
	1b	Greta	G Dreams x Entdecker	Kettmann, Loxten	
10	**1a + S alt**	**MEY Dagmar**	**Micah x Chip**	**Meyer, Kettenkamp**	milkrite|InterPuls
	1b	Kira	Rocco x Dorado	Wischmeier, Föckinghausen	
	Nachzuchtgruppen				
11	1a	Edel	Alonso x Caliber	Wischmeier, Föckinghausen	H. Wilhelm Schaumann
	1b	FWS Alonso	Alonso x Beach	Wißmann, Suttorf	
12	1a + S	Ella	Basta x Suran	Detert, Altenmelle	SCR Europe S.r.l., VTV
	1b + RS	Bonata	Basta x Joyride	Düvel, Schwege	RBW

Hauptsponsoren

AGRAVIS

LELY

Allgäu diese züchterisch äußerst wertvolle Färse für 5.800 €

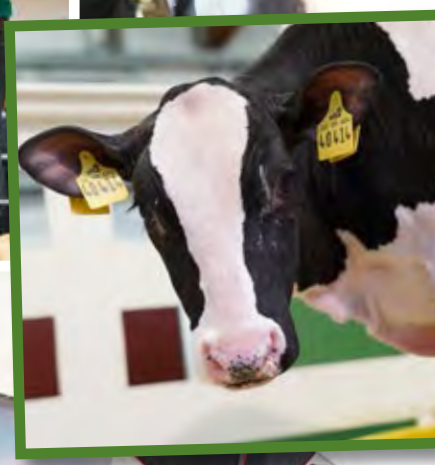
Nach den Abgekalbten betrat dann das sensationelle Zusatzangebot mit der 160iger KNS Miss Hot PP aus der bekannten MrsPoll-Familie von Niermanns die Bühne und innerhalb weniger Minuten schnellten die Gebote bereits in Größenordnungen über 40.000 €. Danach konzentrierte sich das Bietgeschehen nur mehr auf drei bzw. nachfolgend 2 Interessenten und am Ende sicherte sich Prisma Gen dieses außergewöhnliche Zuchtprodukt zum neuen OHG-Rekordpreis von 52.000 €. Entsprechend der Auktionsreihenfolge folgten zunächst einige Tiere für Exterieurliebhaber aus tiefen exterieurstarken Kuhfamilien. Hier wurden zwar keine extrem hohen Preisregionen erreicht, aber auch diese Tiere stießen auf breiteres Käuferinteresse und konnten zu Preisen zwischen 2.800 € und 3.700 € zugeschlagen werden. Danach war für die an der Hornloszucht Interessierten sicher die mit einem absoluten Outcross-Pedigree von Wentrup angebotene Sensation PP (Starr P x Superstar) ein erstes Highlight und sie ging zum Preis von 8.000 € nach Hessen. Die nachfolgende von Reinermann angebotene Benz-Tochter Rising Star war mit 163 gRZG die höchste der Auktion und mit Embryo-Verträgen von über 30.000 € ausgestattet. Dieses Top-Tier sicherte sich ein OHG-Züchter zum Preis von 17.500 €. Wegen des etwas anderen Pedigrees (Manitoba x Dozer) und der hohen Rangierungen auf einigen anderen ausländischen Zuchtwertskalen war auch die von Westrup-Koch angebotene Enjoy sehr begehrt und ging nach langem Bieterduell für 13.000 € nach Baden-Württemberg. Die von Langer und Langkamp angebotene Benz-Tochter Cool Enough bot in den ersten Generationen ein absolutes Outcross-Pedigree und im Hintergrund die berühmte Zuchtkuh Lacrest Ramos Crimson EX-94. Darüber hinaus erreicht sie in vielen Zuchtwertskalen wie USA, Spanien, Italien und vor allem Niederlande und natürlich auf deutscher Basis hohe Zuchtwert-Ergebnisse. Sie wurde für 12.000 € an CRV verkauft und wird dort sicherlich intensiv im Zuchtprogramm genutzt. Ein ähnlich hohes Potenzial hat sicherlich auch die von Reinermann angebotene junge Benz-Tochter Hypnotic, die über Lighter und Boss auf die bekannte Megabullenmutter Anderstrup Snowmann Heaven zurückgeht. Dieses interessante Zuchtprodukt sicherte sich letztlich für 8.800 € ein Züchter aus Bayern.

43. Internationale Osnabrücker Schwarzbunt-Tage 2019

69

117

OSNABRÜCK



93
Euro
250.–
AGRAVIS

OHG

Jens Bösemeyer, Westerhausen

Der Betrieb der Familie Bösemeyer in Melle-Westerhausen hat sich in den letzten Jahren vom klassischen Gemischtbetrieb mit Ackerbau, Sauenhaltung und Milchkühen zum spezialisierten Milchviehbetrieb mit Jungviehaufzucht entwickelt. Im Jahr 2013 fiel die Entscheidung, die Schweinehaltung aufzugeben und die vorhanden Stallkapazitäten für Kühe und Jungvieh zu erweitern.

Zunächst wurde 2015 ein Kälberstall mit 40 Plätzen errichtet sowie die bestehende Fahrsiloanlage um gut 1300 m³ erweitert.

Im Jahr 2016 konnte mit dem Bau des neuen Boxenlaufstalls mit 60 Liegeplätzen und Melkroboter begonnen werden. Zusätzlich wurden hier noch 24 Jungviehplätze sowie ein separates Abkalbe- und Krankenabteil mit Tiefstreu errichtet. Dieser Stall konnte im Herbst 2017 bezogen werden. Besonderer Fokus lag beim Stallneubau auf dem Kuhkomfort. So sind die mit einem Stroh-Kalkgemisch eingestreuten Tiefboxen Garant für hohen Liegekomfort und gute Sprunggelenksqualität. Ein Spaltenroboter sorgt zudem dafür, dass die Klauen sauber bleiben und wenig Schmutz in die Liegeboxen eingetragen wird.

Betriebsspiegel Bösemeyer, Westerhausen

Flächenausstattung:	86 ha LN – 35 ha Grünland 51 ha Ackerfläche (Mais, Weizen, Wintergerste, Raps, Roggen) 30-55 Bodenpunkte
Viehbestand:	70 Milchkühe + Nachzucht 5 – 7 Zuchtbullen pro Jahr
Arbeitskräfte:	Betriebsleiter, Ehefrau, Altenteiler

Milchleistung	Kühe	Milch kg	Fett %	Eiweiß %
2017/18	59,3	10.806	3,74	3,47
2016/17	38,2	9.917	3,94	3,44
2015/16	36,0	10.461	3,86	3,50
2014/15	32,9	10.374	3,93	3,52

G-Kuh und KuhVision vereinfachen die Selektionsentscheidungen

Die Aufstockung der Milchviehherde auf aktuell 70 Kühe erfolgte komplett aus dem eigenen Jungviehbestand, so dass in den letzten 2 Jahren relativ wenig Spielraum für die innerbetriebliche Selektion gegeben war. Bösemeyer's beteiligten sich aber von Beginn an dem GKuh-Projekt, bei dem vom Betrieb Gesundheits- und Klauenschnittdaten erfasst wurden, die für die Zuchtwertschätzung von Gesundheitsmerkmalen genutzt werden. „Wir konnten mit Hilfe der regelmäßigen Berichte über den Gesundheitsstatus der Herde unser Herdenmanagement analysieren und Problembereiche gezielt bearbeiten", urteilt der Betriebsleiter. Als vor 2 Jahren das Projekt KuhVision gestartet wurde, bei der neben der Gesundheitsdatenerfassung auch die genomische Typisierung aller weiblichen Jungtiere inbegriffen ist, stand für Bösemeyer fest, dass er auch dieses Instrument für fundierte Selektionsentscheidungen nutzen möchte. „Natürlich hofft man immer auf Tiere mit Top-Zuchtwerten, die auch für das Zuchtprogramm der OHG interessant sind, aber für uns ist die Herdentypisierung vor allem ein Mittel der Negativselektion, d. h. Tiere mit gravierenden Mängeln im genomischen Profil werden nicht selbst besamt, sondern z. B. als Trägertiere genutzt". Etwa 3 – 5 ET-Spülungen jährlich werden dafür mit den genomisch wertvollsten Tieren des Betriebes durchgeführt, um so die züchterische Qualität der Herde nachhaltig zu verbessern.

Für den Zuchtfortschritt auf der väterlichen Seite sorgt der intensive Einsatz genomisch getesteter Bullen: Hier dominieren derzeit die Bullen Adlon P, Essex RDC, Alamo, Felix, Suprem, Rolls, Jetson und Andy-Red aus dem Zuchtprogramm der OHG und werden ergänzt durch einige Besamungen interessanter Zukaufbullen, wie z. B. Hotspot P oder Benz. „Für uns stehen gute Fundament- und Eutermerkmale im Vordergrund bei der Bullenauswahl, denn die Kühe im Roboterstall müssen mobil sein und gut melkbare Euter besitzen". Außerdem sollten RZM und Nutzungsdauer deutlich überdurchschnittlich sein, die Zuchtwerte für spezielle Robotereignung spielen dagegen eher eine untergeordnete Rolle.

Kontrolle der Mischration im Rahmen des Herdenbetreuungsprogrammes

Ein Blick aus dem Stallbüro

HF- Programm für Hochleistung und Fitness von Anfang an

In Sachen Fütterung setzt Jens Bösemeyer von Beginn an konsequent auf das HF-Programm für Hochleistung und Fitness, das gemeinsam von der Agravis und der OHG vor 25 Jahren ins Leben gerufen wurde. „Wir waren damals auf der Suche nach einem Kraftfutterprogramm, welches mit hochwertigen Komponenten eine gute Futteraufnahme und hohe Funktionssicherheit gewährleistet". Im alten Boxenlaufstall wurde die Silage anfangs noch mit dem Blockschneider in den Stall gefahren und von Hand verteilt. Die Kraftfutterzuteilung erfolgte ausschließlich über die Transponderstationen, zunächst wurde hier das HF-Basis als Grundbaustein für die gesamte Herde sowie das HF-TOP für die hochleistende Tiere eingesetzt. „Uns hat seinerzeit die sehr gute Persistenz der Kühe im Laktationsverlauf und die gute Stoffwechselstabilität gerade der frischmelkenden Kühe in Verbindung mit einer guten Futteraufnahme vom HF-Programm überzeugt. Auch die Kondition und Fitness der Kühe, sowie die Fruchtbarkeitsmerkmale verbesserten sich nachhaltig". Und so fiel auch nach Anschaffung eines Futtermischwagens im Jahr 2001 die Wahl auf einen Proteinergänzer aus dem HF-Programm, um das hofeigene Getreide bedarfsgerecht in die Mischration einbauen zu können. Je nach Grundfutterkonstellation wird hier jetzt das HF-TMR 27/30/35 im Mischwagen gefüttert, wobei der Betriebsleiter die Flexibilität des HF-Programmes besonders hervorhebt. Die hochleistenden Kühe bekommen auch im Roboterstall weiterhin das HF TMR TOP als TOP-Dressing, um Spitzenleistungen zu Laktationsbeginn bedarfsgerecht und pansenschonend erfüttern zu können. Auch hohe Kraftfuttergesamtmengen bis zu 15 kg/Kuh und Tag, die in diesem Jahr aufgrund der energiearmen Maissilagen notwendig sind, werden so problemlos von den Kühen vertragen.

Die Rationsgestaltung erfolgt im Rahmen des Herdenbetreuungsprogrammes der OHG, das Jens Bösemeyer bereits seit 1998 in Anspruch nimmt. „Man kann nicht in allen Bereichen Experte sein, da war das Herdenbetreuungsprogramm für uns eine Möglichkeit, firmenunabhängige Beratung nach neuesten Erkenntnissen direkt vor Ort zu bekommen und der eigenen „Betriebsblindheit" vorzubeugen", zeigt sich der Betriebsleiter überzeugt.

Erfolgreicher L-Stamm als Quelle für Zuchtbullen und erfolgreiche Schaukühe

Insbesondere der L-Stamm von Bösemeyers ist immer wieder ein Garant für interessante Genetik sowohl im Zuchtbullenbereich als auch im Showbusiness.

Sowohl erfolgreiche OHG-Bullen wie Elvan (Eleve x Goldwyn), Patron P (Parker P x Beacon) oder Bonus (Blackstar x Astro Jet) als auch der beim VOST stark eingesetzte Ferro (Fergus x Snowboard) oder der LTR Bulle EasyJet(Eleve x Lou) sind aus dem bekannten L-Stamm aus Westerhausen hervorgegangen.

Herausragende Erfolge auch im Schauring: Die Gavor-Tochter Liane war Siegerkuh der Nachzuchten bei den Schwarzbunt-Tagen 2012 und ihre Epic-Tochter Lea konnte bei der DHV-Schau 2015 eine hervorragende 1b-Platzierung erringen.

JBW Lea (Epic)

JBW Liane (Gavor)

Herdentypisierung gewinnt im OHG-Gebiet weiter an Bedeutung

Wie aus der Betriebsreportage hervorgeht, gehört der Betreib Bösemeyer zu den 17 KuhVisions-Betrieben, die gleich zu Beginn dieses Projektes mit der Typisierung aller weiblichen Jungtiere und einigen Abgekalbten begonnen haben.

Durch die guten Erfahrungen, die im Rahmen des Projektes „KuhVision" bereits gemacht wurden, bietet die OHG allen ihren Mitgliedsbetrieben die Möglichkeit an, für 29,50 € je Tier (netto) Teil dieser Erfolgsgeschichte zu werden.

Alle Vorteile auf einem Blick:

- Genomische Zuchtwerte auf deutscher Basis.
- Frühzeitige und fundierte Selektionsentscheidung, schon beim Kalb!
- Minimieren der Aufzuchtkosten und Steigerung des Zuchtfortschritts
- Effizienzsteigerung in der Aufzucht (N-Bilanz, Flächenknappheit)
- Verbesserte Anpaarung und Berücksichtigung von genetischen Besonderheiten (Hornstatus, A2A2)

Im Laufe des letzten Jahres haben sich mehr als ein Dutzend Betriebe im OHG-Gebiet diesem Projekt angeschlossen. Weitere interessierte Betriebe können sich jederzeit melden Zuständiger Ansprechpartner ist Daniel Langer, den sie unter 0172 5661631 zur Beratung gerne anfordern können.

25 Jahre HF-Programm – eine Erfolgsgeschichte

Bei Beratungen zur Optimierung der Fütterung von Hochleistungskühen in der damaligen Donor-Teststation sowie in weiteren Mitgliedsbetrieben der OHG wurde Anfang 1994 zwischen der damaligen Raiffeisenzentral-Genossenschaft Nord-West (RCG) und der OHG das sogenannte „HF-Fütterungsprogramm für Hochleistung und Fitness" gestartet. Im Fokus stand von Anfang an die Gesunderhaltung der Milchkuh bei steigenden Leistungen. Hierzu sollte über die gesamte Laktation – beginnend mit der Trockenstehphase (HF-Pre) – eine bedarfsgerechte Versorgung sichergestellt werden. Je nach Fütterungssystem (TMR über Futtermischwagen oder gezielte Kraftfutterzuteilung über Transpondersystem) wurden die verschiedenen Bausteine des HF-Programms für Einsatz in TMR-Rationen oder auch Kombination mit hofeigenen Komponenten so konzipiert, dass sie unter den üblichen Grundfutterkonstellationen in unseren Mitgliedsbetrieben eine möglichst bedarfsgerechte und arbeitswirtschaftlich günstige Versorgung sicherstellen. Ganz wichtig war in der Zusammenarbeit von OHG und RCG bzw. nachfolgend Agravis die Qualität und Konstanz der verwendeten Komponenten in den über HF-Programm angebotenen Futtertypen. Hierdurch kann inzwischen über 25 Jahre den Nutzern von HF-Futter eine hohe Funktionssicherheit bei der Versorgung ihrer Kühe gewährleistet werden.

Bei Fragen zum gezielten Einsatz des HF-Fütterungsprogramms wenden Sie sich bitte an unsere Außendienstmitarbeiter Volker Ortmann (0172 5661632) und Daniel Langer (0172 5661631) oder an ihren zuständigen Agravis-Fütterungsberater.

Wichtige Information!

Empfehlung zur Impfung gegen Blauzungenkrankheit

Durch die Feststellung des ersten Falles von Blauzungenkrankheit in Baden-Württemberg am 12.12.2018 wurde offensichtlich, dass sich der bereits seit 2016 in Frankreich etablierte BTV8-Serotyp nun weiter ausgebreitet hat. Durch die Notwendigkeit von immer mehr Monitoring-Untersuchungen sind inzwischen weitere positive Befunde hinzugekommen. Der aktuell am nächsten zum Gebiet gelegene Fall wurde in Rheinland-Pfalz festgestellt, so dass zumindest das Gesamt-Restriktionsgebiet schon bis nördlich von Köln reicht.

Realistischer Weise wird es somit in 2019 kaum zu verhindern sein, dass auch überwiegend unsere Region in absehbarer Zeit in entsprechende Restriktionsgebiete fällt.

Sowohl für den Schutz der Tiere gegen die Blauzungenkrankheit als auch zur Aufrechterhaltung von Verbringungsmöglichkeiten außerhalb dieser Gebiete ist die Impfung die einzig wirkungsvolle und notwendige Maßnahme.

Solange Deutschland noch BTV-frei war, galt die etwas zwiespältige Situation, dass zwar bereits vom FLI ein Impfschutz empfohlen wurde, aber nach wie vor hierfür jeweils eine Ausnahmegenehmigung notwendig war. Aufgrund des aktuellen Geschehens hat der Landkreis Osnabrück nun im Rahmen einer **Allgemeinverfügung** (Link hierzu finden sie auf der OHG-Homepage > Mitteilungen) festgelegt, dass keinerlei Beantragung von Ausnahmegenehmigungen für die Impfung mehr notwendig ist und rät allen Haltern von empfänglichen Tieren möglichst auf freiwilliger Basis rechtzeitig zur Durchführung einer Impfung.

Sie sollten daher rechtzeitig mit Ihrem Hoftierarzt Kontakt aufnehmen, damit dieser für Sie Impfstoff bestellen kann und Sie möglichst rechtzeitig in Ihrem Bestand eine Impfung durchführen lassen können. Die in der Verfügung festgelegten Eingaben in der HIT-Datenbank sind innerhalb von sieben Tagen durchzuführen und werden in der Regel von der mit der Impfung beauftragten Praxis gemeldet.

Sobald auch in unserer Region Betriebe in Restriktionszonen fallen, ist nachfolgend eine Verbringung nach außerhalb nur noch zulässig, wenn die zu verbringenden Tiere bereits über einen Impfschutz verfügen.

Die Zeitspanne, bis dies erreicht ist, richtet sich nach den genauen Empfehlungen des Impfstoffherstellers. Sie umfasst in der Regel eine zweimalige Impfung im Abstand von drei bis vier Wochen plus nachfolgend 60 Tagen Wartezeit bis zur vollen Ausbildung des Impfschutzes. Somit insgesamt mindestens 81 Tage bis zu einer möglichen Verbringung des geimpften Tieres. Dies macht deutlich, dass eine rechtzeitige Vorbereitung auf die Blauzungenimpfung möglichst bald in Angriff genommen werden sollte.

Wir würden empfehlen, zumindest alle weiblichen Tiere zu impfen. Bei Bullen, die für den Verkauf in eine Besamungsstation im In- oder Ausland vorgesehen sind, müsste dagegen von einer Impfung abgesehen werden, damit diese serologisch-negativ und somit verkaufsfähig bleiben.

TOP-Boli...

Zur Prophylaxe von Milchfieber und Ketose

CALCITOP
Calcium-Bolus
Für das Mehr an Calcium

PHOCALTOP
Phosphor-Bolus
Für das Plus an Phosphor

KETOTOP
Ketose-Bolus
Für mehr Energie und Leberschutz

Jetzt Probe anfordern
Für TOP-Milchfieberprophylaxe

Gezielt für Fruchtbarkeit

MINERALTOP
Spurenelement-Bolus
Gesund über 6 Monate ideal zur Weidezeit

FERTILITOP
Fruchtbarkeit-Bolus
Für gute Fruchtbarkeit und stärkere Brunstsymptome

...in jeder Phase TOP-versorgt!

TOP Aktionspreise bis 31.03.2019
Fragen Sie Ihren OHG Tierzuchttechniker!

Alle Produkte erhältlich bei:

Casa Verde
Casa Verde Vertriebs GmbH
Martener Hellweg 37
44379 Dortmund
Telefon 0231 565576-0
www.casaverde-natur.de

OHG
Osnabrücker Herdbuch eG
Ochsenweg 40-42
49324 Melle
Telefon 05422 987-0
www.ohg-genetic.de

Besamung & Spermaverkauf 2017/18

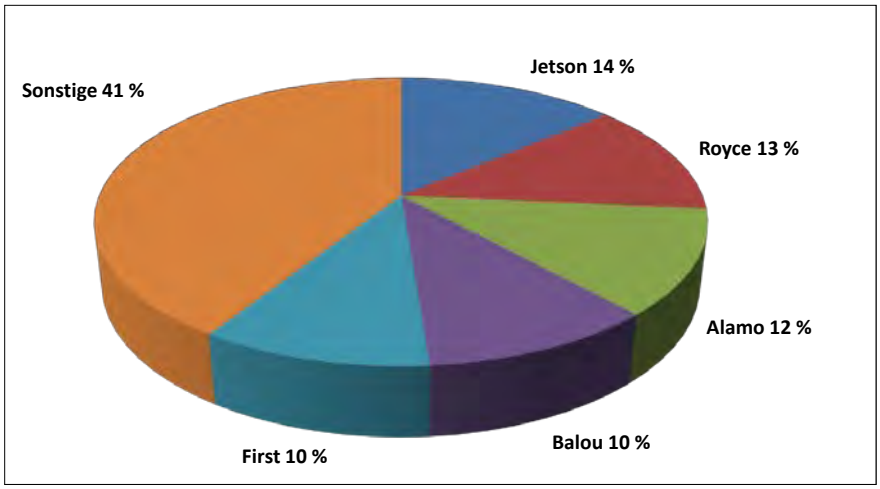
Im Besamungsbereich mussten nach den Zuwächsen im Vorjahr leichte Verluste hingenommen werden. Die Erstbesamungsszahlen im Osnabrücker Zuchtgebiet gingen im Geschäftsjahr 2017/18 um 1,9 %, die Gesamtbesamungen um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr zurück, liegen aber dennoch über dem langjährigen Mittel. Die Rasse Holstein dominiert weiterhin im OHG-Gebiet mit einem Anteil von 84,0 %, jedoch hat sich der Anteil der Fleischrasse-Besamungen auf 8,9 % erhöht.

JETSON – der am stärksten eingesetzte Bulle

Mit 14 % aller Erstbesamungen von stationseigenen Bullen war der Exterieur- und Eiweiß-Spezialist JETSON der am häufigsten eingesetzte Vererber im OHG-Gebiet. Mit 13 % folgt der Roxy B-Sohn ROYCE, der nicht nur von vielen Osnabrücker Roboter-Betrieben genutzt wurde, sondern aufgrund seiner Fitness (RZFit 152 – # 2 OHG) sowie seiner hohen Werte für Euter und Langlebigkeit auch generell eine hohe Akzeptanz erfährt. Mit 12 % bzw. 10 % folgen die bewährte Allrounder und top Befruchter ALAMO (AltaSpring) sowie BALOU (Baltikum). Der Bulle FIRST (Finder) ist leider viel zu früh abgegangen. Sperma war daher leider nicht mehr bis zum Ende des Geschäftsjahres vorhanden. Von den genannten JETSON, ROYCE, ALAMO und FIRST wurde bei der OHG zudem gesextes Sperma angeboten. Neben diesen Haupteinsatzbullen wurde eine große Palette an weiteren OHG-Bullen (41 %) von unseren Mitgliedern eingesetzt, was in Bezug auf die genetische Vielfalt sicher wünschenswert ist.

Insgesamt wurden 31.983 Erstbesamungen mit OHG-Vererbern (einschließlich der Testbullen) durchgeführt. Die Liste der Zukaufspermabullen wird angeführt von Missouri (1064 EB), gefolgt von Epic (1011 EB), Benz (750 EB), Malinus (736 EB) und Gymnast (528 EB). Insgesamt wurden 864 (!) verschiedene Bullen eingesetzt, deren Sperma auf Wunsch unserer Mitglieder vom Personal im OHG-Labor beschafft und von unseren Besamungstechniker versamt worden ist.

Aufgliederung Gesamtbesamung OHG-eigene ZW-Bullen 2017/18



Erstbesamungen nach Rassen im OHG-Gebiet

Geschäftsjahr	2015/16		2016/17		2017/18	
Schwarzbunte Holstein-Bullen	43.958	(85,4 %)	45.248	(85,4 %)	43.673	(84,0 %)
Rotbunte Holstein-Bullen	4.112	(8,0 %)	3.609	(6,8 %)	3.699	(7,1 %)
Bullen anderer Rassen	3.409	(6,6 %)	4.151	(7,8 %)	4.627	(8,9%)
Erstbesamungen insgesamt	51.479		53.008		51.999	

Konstant hohes Niveau in Deutschland

Mit der fast identischen Anzahl an verkauften Portionen und einem konstant hohen Umsatz innerhalb Deutschlands kann die OHG sehr zufrieden sein. Immer besser wird zudem die „OHG-App" angenommen, mit der leicht, schnell und sehr bequem Sperma auch von auswärtigen Kunden bestellt werden kann.

Besonders stark nachgefragt waren die genomisch getesteten Vererber ABI-RED PP sowie HOLO PP. Insgesamt machte der Anteil der genomischen Bullen am gesamten Spermaumsatz der OHG innerhalb Deutschlands mehr als 80 % aus. Der Anteil von gesextem Sperma am gesamten Verkauf lag mit 5,5 % (Vorjahr 4,0 %) unter dem Wert innerhalb des OHG-Gebietes von 6,5 % (mit JETSON, ALAMO, ROYCE an der Spitze). Auch die Osnabrücker Hornlos-Genetik erfreut sich zunehmender Nachfrage. Mit 35 % (Vorjahr 18 %) PP-Sperma (vor allem HOLO PP und ABI-RED PP) sowie 7 % (Vorjahr 8 %) Pp-Sperma (vor allem AYOL-RED P) stammten mehr als 40 % im deutschen Markt verkauften OHG-Portionen von einem Hornlos-Bullen.

So international wie noch nie

Osnabrücker Holstein Genetik wurde weltweit in 41 Länder exportiert. Zudem konnte ein Umsatzplus gegenüber dem Vorjahr von + 21 % erzielt werden, wobei diese Steigerung vor allem auf dem zusätzlichen Verkauf von mehr als 50.000 Portionen auf jetzt 334.000 Portionen beruht. Hauptgrund ist das zunehmende Interesse an europäischer Genetik, die sich im Vergleich zur extremen nordamerikanischen Genetik in vielen Ländern besser zu bewähren scheint. Dieser Vermarktungserfolg ist umso höher zu bewerten, da einige bekannte Mengenmärkte aufgrund der politischen, wirtschaftlichen oder veterinär-hygienischen Situation nicht zu beliefern waren. Gesextes Sperma macht dabei einen Umsatzanteil von etwa 15 % aus.

Hornlos-Genetik hat nach wie vor nur eine untergeordnete Bedeutung. Wichtigste Bullen im Export waren umsatzmäßig der bewährte BOSS (im April 2018 die Nummer 1 in den Niederlanden mit eigenen holländischen Töchtern), ARAGON (Bullenvater in Skandinavien) und BASALT (Bullenvater in Frankreich).

Verhalten optimistischer Ausblick

Aufgrund der hohen Qualität unserer Bullen und guten Resultate der OHG-Vererber auf vielen ausländischen genomischen Zuchtwert-Skalen – wie ADLON P (Nummer 2 weltweit mit ISU 225 in Frankreich), ROYCE (NVI 360 in den Niederlanden), FELIX (NTM 36 in Skandinavien), SUPREM (ICO 4735 in Spanien), ANDY-RED (RZG 159 in Deutschland) sowie BG RADAMES RDC (mit RZE 138 die Nummer 1 für Exterieur aller deutschen Rotfaktor-Bullen), ESSEX RDC (mit RZE 135 die Nummer 2), MIX-RED PP sowie die vergleichsweise moderaten OHG-Verkaufspreise könnte die OHG auch im laufenden Geschäftsjahr weiterhin eine positive Entwicklung nehmen.

Jetson wurde im Geschäftsjahr 2017/18 im OHG-Gebiet am stärksten eingesetzt.

Spermabestellungen über die „OHG-APP“

Schneller, leichter und bequem

Das komplette Osnabrücker Vererber-Angebot können Sie nach ihren eigenen Vorstellungen und Selektionsschwerpunkten mit der neuen OHG-App sortieren sowie Sperma direkt bei der OHG bestellen.

Einfach QR-Code scannen und downloaden
ODER aus dem jeweiligen App-Store für Android und iOS

Gerne informieren wir Sie aber über Spermapreise
und Preisrabatte auch über die E-Mail-Adresse
samendepot@ohg-genetic.de oder
Telefon 05422 987-243.

DESICAL®

Mastitis? Für mich kein Thema!

DAS ORIGINAL

Trockenes Desinfektionspulver für Liegebereiche

DLG FOKUS TEST 09/05 Alkalität

QUALITÄTSSIEGEL DLG WWW.DLG.ORG KONTINUIERLICH GEPRÜFT DLG-Zertifikat 6755

Stark gegen Keime, sanft zur Haut!

ORIGINAL dermatest SEHR GUT dermatest-garantie.de

Dermatologisch getestet
Die Hautverträglichkeit wurde durch den Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. geprüft

Info-Telefon: 0800-3050708

desical.de

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Zuchtviehvermarktung 2017/18

Das abgelaufene Geschäftsjahr kann als ein sehr stabiles beschrieben werden, in dem der ganz große Preisanstieg bei den Zuchttieren ausblieb. Der Absatz des angebotenen Zuchtviehs war ohne Probleme möglich. Nach der deutlichen Steigerung im vergangenen Jahr wurden nun 9365 Rindern oder etwa 4,2 % weniger vermarktet. Aufgrund der leicht angestiegenen Verkaufspreise stieg jedoch der Umsatz noch einmal um 1,5 %. Da in anderen Regionen Deutschlands und besonders in den Niederlanden sehr viele Tiere zu günstigen Preisen angeboten wurden, konnte nur eine leichte Preissteigerung realisiert werden.

Die Auswirkungen der Phosphatquote werden auch im kommenden Jahr entscheidend sein. So waren es die Niederlande, die in den vergangenen zwei Jahren jeweils zu Beginn mit großen Mengen an Rindern (vorwiegend tragende Färsen) den Markt und somit auch die Preise stark negativ beeinflussten. Die Landwirte versuchten hiermit, die ihnen vorgegebene Quote einzuhalten. Nun im dritten Jahr der Quote wird sich zeigen, ob die Landwirte weiter die Bestände reduzieren müssen oder ob nun einiges an Nachzucht im Land fehlt und von Außerhalb zugekauft werden muss – zumal dort in den letzten Jahren der Einsatz von Fleischrassebullen in der Besamung rasant zugenommen hat.

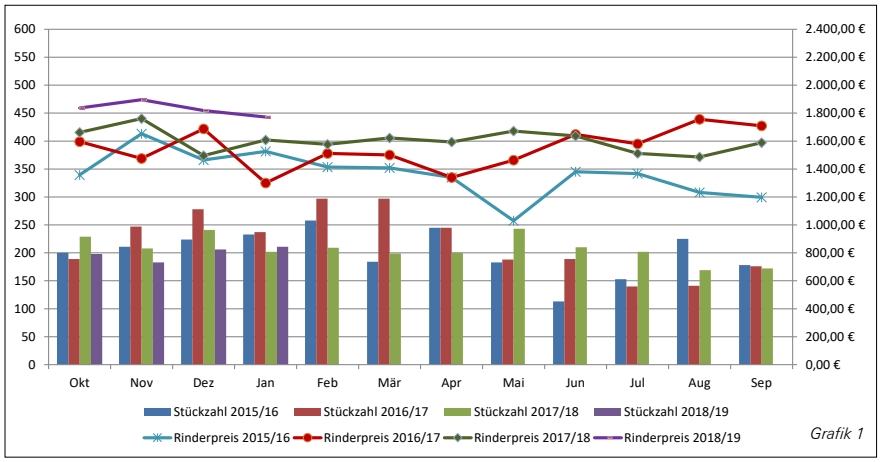
Auktionsplatz Halle Gartlage

Im vergangenen Jahr konnten in der Halle Gartlage insgesamt 2.980 Tiere vermarktet werden.

Die Anzahl der abgesetzten Bullen und deren Durchschnittspreis lagen etwas niedriger, wobei hier in der Regel eine sehr gute Verkaufsquote erzielt wurde. Das GJ 2016/17 war ein sehr gutes Jahr für die Deckbullenvermarktung und unter diesem Gesichtspunkt kann man auch mit dem letztjährig erzielten Verkaufsergebnis für die 369 Auktionsbullen durchaus zufrieden sein.

Die Rindervermarktung lief ähnlich wie 2016 sehr gut an und bekam nach der sehr guten November-Auktion 2017 mit dem höchsten Durchschnittspreis von 1761 € einen genauso starken Dämpfer mit 1496 € im Dezember. Im weiteren Verlauf blieben Preisentwicklung und die Auftriebszahlen sehr stabil. Erst mit Anfang des neuen Geschäftsjahres 2018/19 erbrachte die Auktion die schon länger erhofften steigenden Preise für die Rinder (Grafik 1). Von den 2486 Tieren blieben 41 % der Tiere im Inland. Als weitere Länder sind Belgien (20 %) und Polen (19 %) zu nennen, die sich beide dank unserer langjährigen Zusammenarbeit weiter als stärkste Partner beweisen. Ebenfalls sicherte sich Italien mit 10 % aller gekauften Tiere große Stückzahlen auf der Auktion und trugen so ihren Teil zu den hohen Verkaufsquoten bei. Aber auch Kunden aus England, den Niederlanden oder Spanien trugen zu der Belebung einzelner Auktionen bei (Grafik 2). Insgesamt erzielten die Auktionstiere einen Durchschnittspreis von 1607 €. Für besonders gute Qualitäten wurde das obere Viertel der abgekalbten Färsen mit einem Durchschnittspreis von 2000 € belohnt.

Vergleich der Auktionsergebnisse von 2014/15 bis Januar 2019 Auftriebszahlen und Durchschnittspreise der Rinder



Grafik 1

Tiervermarktung der OHG (Stückzahlen)

Absatzsparte	2015/16	2016/17	2017/18
Zuchtviehauktion	2.994	3.147	2.980
Zuchtvieh Ab-Stall	1.455	2.471	2.480
Verkauf Nutzkälber	3622	3908	3727
Verkauf von ET-Empfängertieren	158	246	178
Insgesamt verkauft	8558	9.772	9.365

Entwicklung der Verkaufspreise (Durchschnittspreis in €)

Tierkategorie	Auktionsverkauf		Ab-Stall-Verkauf	
	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Zuchtbullen	1.474	1.443	2.434	2.375
Zuchtrinder	1.556	1.607	1.297	1.400
Mastkälber			112	115

Ab-Stall-Verkauf

Nachdem die Stückzahl ab Stall im vergangenen Jahr stark anstieg, blieb in diesem ein weiterer Anstieg aus. Mit 2480 verkauften Tieren stieg die Zahl um 9 Tiere und blieb damit auf einem hohen Niveau. Der Umsatz stieg hier um 6,2 %. Gerade zu Beginn des Geschäftsjahres konnten tragende Rinder zu guten Konditionen abgesetzt und ein stabiler Exportpreis erzielt werden. Im weiteren Verlauf spürte man die oben bereits erwähnten Auswirkungen der Phosphatquote in den Niederlanden und die Preise gingen schnell um 50-75 € zurück. Den größten Anteil am Exportgeschäft hatten im letzten Jahr die östlichen Staaten wie Russland, Kasachstan oder Usbekistan (Diagramm 3). Hier wurde die große Nachfrage, die sich aufgrund der Quarantänen und Transportwege meistens auf Niedertragende konzentrierte, gut über das Angebot abgedeckt. Die

Qualitätsansprüche in diesen Ländern sind kontinuierlich angestiegen, so dass hier gefühlt ein weiterer Preisanstieg sicher nötig wäre. Innereuropäisch wurden weiter unsere Partner in Bulgarien, Belgien, Polen, England, Spanien, Italien und den Niederlanden mit guter Genetik aus Osnabrück beliefert. Gerade in diesen Ländern ist das Interesse wieder deutlich angestiegen.

Der innerdeutsche Markt wird von abgekalbten Färsen dominiert. Anders als noch im Vorjahr wurden hier auch wieder größere Partien zur Aufstockung oder zur Remontierung nachgefragt. Zusätzlich konnten einige Sonderaufträge erfolgreich erfüllt werden. Etwas niedriger als im Vorjahr war der Anteil der Herdenvermarktung, da in dem Krisenjahr viele den Ausstieg schon vollzogen hatten und der derzeitige Milchpreis doch etwas Ruhe auf die Höfe brachte.

Die Zahl der ab Stall abgesetzten Zuchtbullen sank im letzten Geschäftsjahr relativ deutlich auf 106 Tiere. Hier lagen größere Lieferungen an vornehmlich osteuropäische Zuchtorganisationen schon im Vorjahr oder in 2018 erst nach dem Geschäftsjahresende. Die Realisierung solcher Aufträge hängt allerdings von vielen Faktoren ab wie die jeweils aktuellen Veterinärabkommen (und u. a. Blauzungenstatus bei uns) bis hin zur Bereitstellung staatlicher Zuschüssen für die Käufer solcher größeren Jungbullengruppen.

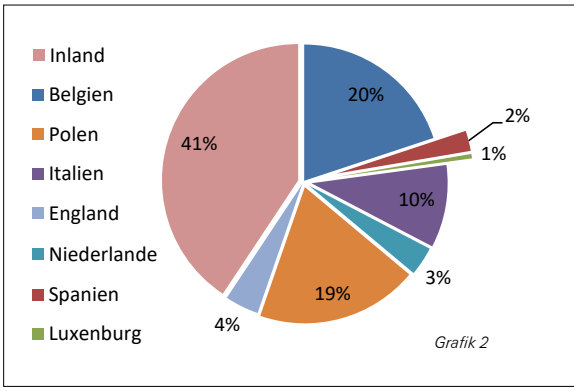
Bei den Mastkälbern lautete die Devise ebenfalls Stabilität auf einem nicht den Wunschvorstellungen entsprechendem Niveau. Die Kälber erlösten im Schnitt 115 € für die Betriebe. Dies entspricht einer Steigerung von 3 € pro Kalb. Es ist ein weiterer kleiner Schritt in die richtige Richtung. Es zeigt jedoch, dass das Angebot hier immer noch sehr groß ist und auch die weitere Mast nicht entsprechend honoriert wird, um deutlich bessere Erlöse zu realisieren.

Aussicht

Bei weiterhin stabilen Milchpreisen gibt es für das kommende Jahr auch sehr positive Aussichten für die Vermarktung von Zuchtvieh. Fraglich ist noch, wie viele Tiere am Ende angeboten werden, da sicher nicht überall die Grundfuttervorräte ausreichen werden. Die Nachfrage ist derzeit zumindest höher als das Angebot, wobei auch immer noch sehr preisbewusst angefragt wird.

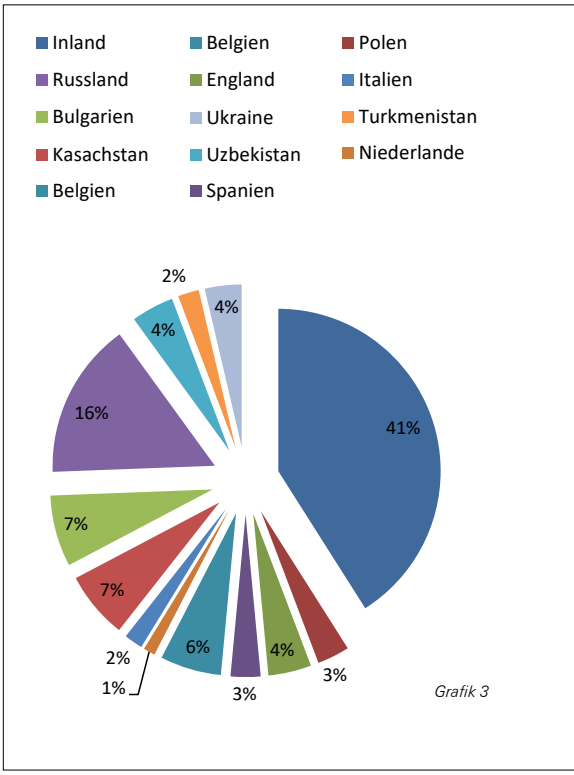
Aktuell kommt noch der Verlust des Status Deutschlands als blauzungenfreies Land als Handelshemmnis hinzu. Wie die Drittländer darauf reagieren, wie es sich ausbreitet und ob Lieferungen generell möglich bleiben sind hier entscheidende Fragen. Sollte hierdurch nicht neuer Druck entstehen oder bisher nicht vorhersehbare Handelsbeschränkungen auftauchen, wird sich gutes Zuchtvieh zu höheren Preisen verkaufen lassen. In allen Bereichen der Zuchtvieh-Vermarktung vom Mastkalb bis zur Auktionsfärse spielt auch immer die Haltung und Fütterung der Tiere eine entscheidende Rolle, um gute Erlöse zu erzielen. Der Blick auf das untere Viertel (1.184 €) und das obere Viertel (2.000 €) auf den Auktionen, sollte Motivation und Ansporn für die Zukunft sein, um auch den eigenen Bestand weiter voran zu bringen.

Vermarktung Auktions-Rinder



Grafik 2

Vermarktung AbStall-Rinder



Grafik 3

11 Großauktionen in der Halle Gartlage 2019

Über die Jahre hat es sich immer deutlich gezeigt, dass ausreichend große Auftriebe sowohl attraktiv sind für Kunden – speziell Großkunden aus dem Ausland – aber zugleich auch Vorteile in der Effizienz der Auktionsabwicklung bieten. Bei hohen Auftriebszahlen ist es nachher leichter möglich, gut ausgelastete Transporte in alle Regionen Deutschlands zu angemessenen Kosten zu organisieren. Da aber über die Jahre die Auftriebszahlen pro Auktion leicht zurückgegangen sind, haben wir für das Jahr 2019 eine Auktion eingespart und die Auktionstermine möglichst so gewählt, dass der Zeitraum zwischen zwei Auktionen möglichst 5 Wochen nicht übersteigt, so dass auch die Rinder weiterhin zu passenden Zeitpunkt vermarktet werden können.

Einzige Ausnahme ist der Juni, wo u. a. zur Vermeidung einer Terminüberschneidung mit der German Dairy Show einmalig ein Abstand von 6 Wochen entsteht. Da im Juni keine Auktion in der Halle Gartlage stattfindet, wird die Osnabrücker Summer Genomics-Kollektion bei der Auktion am 3. Juli 2019 mit angeboten.

Embryotransfer 2017/18

Geringere Anzahl Spülungen, aber verbesserte Erfolgsraten

Über die letzten Jahre lag die Anzahl ET-Spülungen kontinuierlich zwischen 250 und 300 Spülungen pro Jahr. Nach dem erfreulichen Anstieg im Vorjahr wurde aktuell mit 256 Spülungen wieder nahezu der gleiche Umfang wie vor zwei Jahren erreicht. Etwa die Hälfte aller ET-Spülungen waren sogenannte Zuchtprogramm-Spülungen; d. h. sie wurden entweder kostenfrei in der Donorstation der OHG oder bei Vorbereitungen auf den Betrieben mit entsprechendem ET-Zuschuss durchgeführt. Hierbei ist der Umfang der Zuchtprogramm-Spülungen gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert, etwas schwankend ist dagegen immer der Anteil der Service-Spülungen. Sehr erfreulich ist eine Steigerung der Ausbeute transfertauglicher Embryonen auf 6,0 pro Spülung und somit um 0,4 Embryonen gegenüber den beiden Vorjahren.

Bei getrennter Betrachtung nach den verschiedenen Gruppen von ET-Spülungen schneiden hierbei insbesondere die in der Donorstation als DS-Spülung durchgeführten Spülungen mit 7,0 transfertaugliche Embryonen sogar noch etwas besser ab. Letztlich bleibt aber der Embryotransfer immer eine Technologie mit hohen Schwankungen. Dies geht auch aus der Abbildung 1 hervor, wo einmal die Verteilung nach Anzahl transfertauglicher Embryonen pro Spülung im letzten Geschäftsjahr aufgezeigt ist. Somit gab es insgesamt 46 Spülungen, bei denen entweder gar keine, oder nur unbefruchtete oder degenerierte Embryonen gefunden wurden. Dagegen erreichten jedoch auch acht Jungrinder und zwei Kühe bei ihren Spülungen Spitzen-Ergebnisse von ≥20 transfertauglichen Embryonen.

Ergebnisse und Veränderungen beim ET im GJ 2017/18

Geschäftsjahr	2015/16	2016/17	2017/18
Durchgeführte Spülungen *Differenz zum Vorjahr*	**257** *(-25,1 %)*	293 *(+ 14,0 %)*	256 *(- 12,6 %)*
gewonnene Embryonen	2.125	2.587	2.437
Durchschnitt/Spülung	8,3	8,8	9,5
transfertaugliche Embryonen	1.431	1.635	1.534
Durchschnitt/Spülung	5,6	5,6	6,0
Anteil transfertauglich von gewonnenen Embryonen (%)	67,3	63,2	62,9

Anzahl transfertauglicher Embryonen nach Spülart

Spülart	Anzahl Spülungen GJ 17/18	Anzahl transfert. Embryonen	Transfert. Embryonen/ Spülung	Prozentualer Anteil an Spülungen
DS	85	598	7,0	*33,2 %*
ZU	37	213	5,8	*14,5 %*
SDS	40	205	5,1	*15,6 %*
SE + GR	67	386	5,8	*26,2 %*
KS	27	132	4,9	*10,5 %*
Kühe	58	339	5,8	*22,7 %*
Jungrinder	198	1195	6,0	*77,3 %*

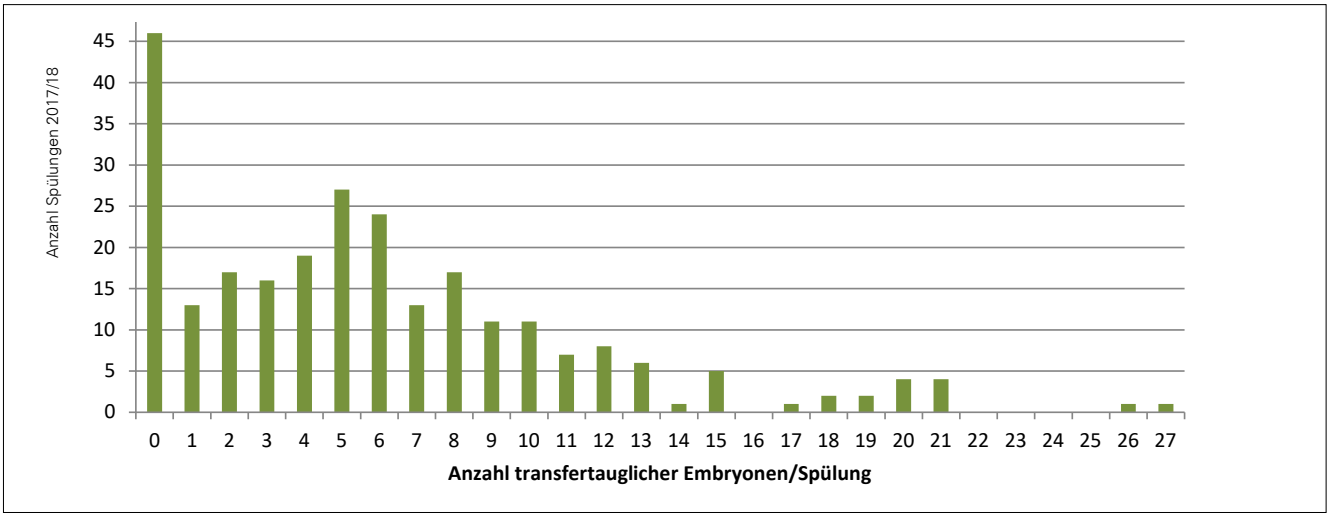
(DS = Zuchtprogrammspülung im Donorstall, ZU = Zuchtprogrammspülung auswärts, SDS = Servicespülung im Donorstall, SE = Servicespülung auswärts, GR = Gratisspülung, KS = Kannenspülung)

Britney ist die Vollschwester des OHG-Exterieurbullen MOVIE und selbst inzwischen in der 3. La. Mit 21 transfertauglichen Benz-Embryonen erreichte sie von den gespülten Kühen im letzten Jahr das beste Ergebnis.

Anteil Tiefgefrier-Embryonen weiter steigend

Über die letzten Jahre gibt es einen kontinuierlichen Trend, dass die Bereitschaft zum Zukauf von weiteren Trägertieren abgenommen hat und viele ET-Kunden es bevorzugen, möglichst auf den Zukauf weiterer Jungtiere zu verzichten und überwiegend ihre eigenen Trägertiere für das Austragen der Embryonen zu nutzen. Dieser Trend hat sich auch im laufenden Jahr weiter deutlich fortgesetzt, so dass 69 % aller transfertauglichen Embryonen zunächst eingefroren und dann zum ganz überwiegenden Teil nachfolgend entweder auf betriebseigene

Anzahl Spülungen mit transfertauglichen Embryonen



Trägertiere übertragen oder aber ein Teil dieser Embryonen auch vermarktet wurde (insgesamt 214 Embryonen bzw. pro Spülung 0,8 Embryonen verkauft). Dieser Trend hin zur Nutzung betriebseigener Trägertiere ist sicher gerade bei Nutzung von konventionellem Embryotransfer und den sehr guten und sicheren Ergebnissen mit TG-Embryonen durchaus nachvollziehbar und ein klarer Vorteil des konventionellen ET´s gegenüber beispielsweise der IVF-Technologie.

Trend zur Jungrindernutzung erreicht inzwischen ein Plateau

Seit der Einführung der genomischen Untersuchung hat der Anteil der Jungrinder bei den ET-Spendertieren von 2009 bis 2017 rasant zugenommen von < 10 % auf > 80 % am Ende des Vorjahres. Im aktuellen Geschäftsjahr war insgesamt der Anteil der genutzten Jungrinder minimal rückläufig auf 77 %. Dies ist sicher im Normalbereich der Schwankungen und eher als Indiz dafür zu werten, dass hier inzwischen ein Niveau erreicht ist, wo kaum mehr Steigerungen sinnvoll und notwendig sind. Nach wie vor haben zumindest bei den Service-Spülungen auch bewährte Bullenmütter sowie auch erfolgreiche Schaukühe ihre Berechtigung als ET-Spender und auch einen gewissen Markt beim Embryo-Verkauf, wobei man sicher eingestehen muss, dass im Top-Segment am ehesten genomisch hohe Jungrinder gute Preise beim Embryoverkauf erzielen.

Deutsche Bullenväter dominieren

Generell hat durch die genomische Selektion und Schnelligkeit der Generationsfolge die Bedeutung einzelner Bullenväter für die Zucht und damit auch für die Nutzung beim Embryotransfer abgenommen. Gleichwohl gibt es immer wieder vereinzelt einige Bullen, die durch Besonderheiten wie etwas andere Abstammung, extremes Zuchtwertniveau oder Hornlosigkeit stärker in den Fokus rücken. Während in früheren Jahren hier meist ausländische Bullenväter dominierten, waren es im vergangenen Jahr überwiegend deutsche Bullenväter, die intensiver genutzt wurden. Die stärkere Dominanz der deutschen Bullenväter liegt wohl darin begründet, dass sie in der Regel frei und auch früh verfügbar sind, wohingegen viele ausländische Vererber erst vergleichsweise spät für einen freien Einsatz bei uns zur Verfügung stehen und dann in aller Regel nicht mehr lange als Bullenvater aktuell genug sind.

Als neuer und damit lediglich im letzten Monat des abgelaufenen Geschäftsjahres (September) verfügbarer OHG-Topbulle ist Adlon P stärker in den Vordergrund gerückt. Wie in der Tabelle erkennbar, hat er sich sogleich auf Platz 1 für Befruchtungsrate aller stärker eingesetzten ET-Bullen einrangieren können. In Grün gekennzeichnet ist bei diesem Bullen die Befruchtungsrate bis einschließlich 15.12.2018 zu sehen. Wie erwartet ist demnach Adlon P auch im aktuell laufenden Geschäftsjahr ein weiterhin stark genutzter Bullenvater mit sehr guten Ergebnissen.

ET-Anpaarungsbullen mit den besten Befruchtungsergebnissen im GJ 2017/18* bis einschl. 15.12.2018

Bulle (Vater)	Anzahl Spülungen	transfertaugliche Embryonen insgesamt	transfertaugliche Embryonen je Spülung	Befruchtungsrate
Adlon P (Adagio)	7 28	60 183	8,6 6,5	87,0 76,6
Casino (DG Charley)	16	147	9,2	75,8
Noel (DG Charley)	8	31	3,9	72,1
Hotspot P (Superhero)	27	191	7,1	69,5
Malinus (Modeco)	6	25	4,2	69,4
Benz (Franchise)	21	180	8,6	65,5

Die besten Exterieur-Betriebe in Osnabrück

Bei der aktuellen Auswertung der Osnabrücker Milchviehbetriebe nach ihrer durchschnittlichen Exterieur-Einstufung erreichte der Zuchtbetrieb Goldstein GbR in Zülpich die Spitzenposition. Die im Geschäftsjahr 2017/18 eingestuften 28 Färsen erreichten im Mittel 84,82 Punkte. Die folgenden Plätze erreichten wie im Vorjahr die Betriebe Redecker in Schwagstorf mit 84,60 Punkten und Nesslage in Nortrup mit 84,57 Punkten.

Die besten Herden für Exterieur 2017/18

(mindestens 10 eingestufte Färsen im Zeitraum Oktober 2017 bis September 2018)

Rang	Betrieb	Anz. Färsen	Milchtyp	Körper	Fundament	Euter	Gesamt
1.	**Goldstein GbR, Zülpich**	28	84,82	85,32	84,39	84,86	84,82
2.	**Redecker, Schwagstorf**	15	84,53	85,07	83,40	84,80	84,60
3.	**Nesslage, Nortrup**	30	84,97	84,53	84,00	84,90	84,57
4.	**Kettmann, Loxten**	10	84,80	84,50	83,80	84,80	84,50
5.	**Reinermann, Rüsfort**	44	84,45	84,80	83,98	84,57	84,48
6.	**Engelke, Loxten**	16	83,94	84,19	84,13	84,00	84,13
7.	**Meyer, Kettenkamp**	43	84,02	83,91	83,51	84,26	84,00
8.	**Schulze-Placke, Vennermoor**	13	84,62	85,08	82,31	84,15	84,00
9.	**Ballmann, Vennermoor**	24	84,00	84,75	83,33	83,92	84,00
10.	**Bielefeld, Dalvers**	84	83,98	84,31	82,99	83,89	83,81

Ramos-Tochter Honduras, 9. La. von Annen in Loxten

Missouri-Tochter Baywatch von Ballmann in Vennermoor

Overbay-Tochter MEY Rosanna von Meyer in Kettenkamp

Die höchsten Exterieur-Einstufungen in 2017/18

Höchste Einstufungen ab der 2. Laktation

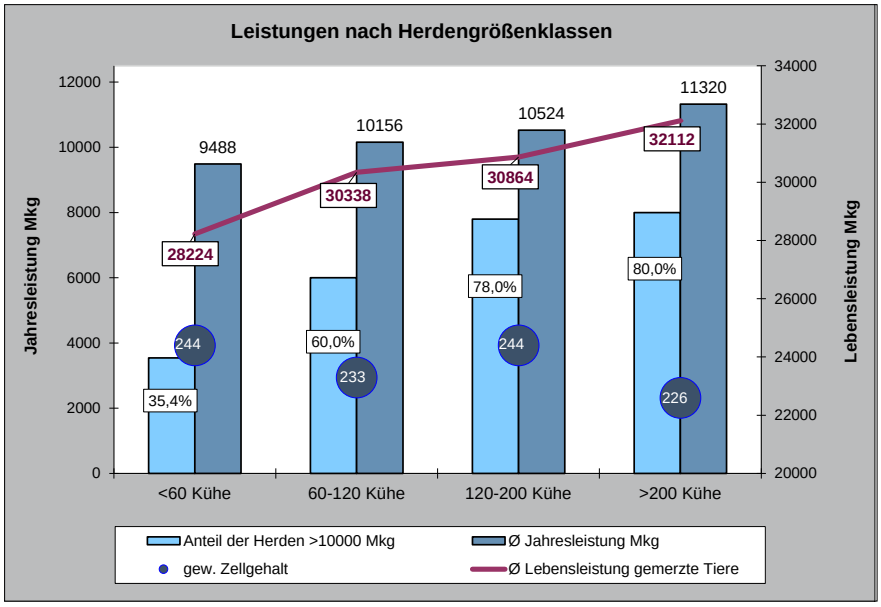
Name der Kuh	Herdbuch-Nr.	Abstammung	La.	Milch-typ	Körper	Funda-ment	Euter	Ge-samt	Besitzer der Kuh
Honduras	03.50462491	Ramos x Carlo	9	93	92	93	93	93	Annen, Loxten
Polly	03.51387264	Ramos x Pele	9	91	89	91	94	92	Kettmann, Loxten
GoB Noelle	05.35834283	Mr.Sam x Buckeye	6	94	92	91	91	92	Goldstein GbR, Zülpich
Lewade	05.80107007	Ramos x Smart	10	94	94	90	91	92	Dammeier, Jössen
Rapsodie	03.54603258	Caliber x Ashlar	5	91	90	89	92	91	Rohde, Andorf
AMA Chantre	03.54561468	Steady x Tobacco	4	93	92	87	92	91	Asmuss, Wulften
Dorina	05.38009000	Mascalese x Windbrook	3	91	93	90	91	91	Dammeier, Jössen
Hortensie	03.54093410	Ramos x Calypso	6	92	91	90	91	91	Annen, Loxten
RR Rikana	05.35967110	Lightning x Shottle	6	92	94	90	89	91	Reinermann, Rüsfort
SHo Wilken	03.55892892	Atwood x Damion	4	88	88	89	91	90	Bielefeld, Dalvers
Lagune	03.56381756	Secco x Bogart	4	89	90	88	91	90	Rohde, Andorf
KHS Liana	03.56348087	Lauthority x Derek 2	3	89	90	88	91	90	Klöcker GbR, Schwege
GNH Mira	05.36764297	Baltimor x Lucky Star	4	92	91	86	91	90	Grothaus-Nölker GbR, Ostkilver
Anastasia	03.56231078	Sunday x Goldwin	4	91	88	90	90	90	Meyer zu Reckendorf, Strang
Cinderella	05.36110236	Jetlag x Jannsen	6	91	87	90	90	90	Wißmann, Suttorf
Seda	05.35052214	Ramos x Lee	9	89	93	89	90	90	Vollenbröker, Welbergen
KNS Dorfschöne	03.56583891	Yorick x Ramos	3	88	91	89	90	90	Boesemeyer, Westerhausen
Monalisa	03.55827246	Ladd P x Jose	4	91	89	89	90	90	Stahl, Campemoor
MEY Ariola	03.56430310	Ladd P x Shout	3	90	89	89	90	90	Meyer, Kettenkamp
Zypern	03.52248640	Eleve x Bert	7	89	91	88	90	90	Wübbolt, Gr.Mimmelage
Madonna	03.56294156	Mad Max x Top-Red	3	89	91	88	90	90	Bielefeld, Dalvers
MEY Tilda	03.52987244	Goldwin x Freelanze	6	91	90	88	90	90	Meyer, Kettenkamp
IR Anelia	01.20472694	Sanchez x Knowledge	3	91	90	88	90	90	Bielefeld, Dalvers
HHR Wildrose	03.55511547	Jeeson x Sholan	4	91	91	90	89	90	Kolckhorst-Kahle, Haltern
Mabelle	03.55750436	Snowflake x Gerard	3	91	91	90	89	90	Gr.Honebrink, Nordhausen
Harfe	05.80589343	Ramos x Lancelot	9	91	89	90	89	90	Wischmeier, Föckinghausen
MEY Tracy	03.56430265	Bradnick x Pagewire	4	90	92	89	89	90	Meyer, Kettenkamp
Fenna	03.54627732	Sid x Scooby Duu	4	92	91	89	89	90	Kettmann, Loxten
Iona	06.868540126	Yorick x Ross	3	91	91	89	89	90	Nesslage, Nortrup
Corette	03.54655049	Jose x Ramos	5	92	92	88	89	90	Schneider, Niewedde

Höchste Einstufungen in der 1. Laktation

Name der Kuh	Herdbuch-Nr.	Abstammung	La.	Milch-typ	Körper	Funda-ment	Euter	Ge-samt	Besitzer der Kuh
Baywatch	05.38458754	Missouri x Baxter 2	1	88	87	86	87	87	Ballmann, Vennermoor
NN Marlina	03.57621194	G Dreams x Alexander	1	87	87	86	87	87	Nesslage, Nortrup
GoB Riana	05.38900490	Commander x Goldwin	1	86	88	85	87	87	Goldstein GbR, Zülpich
Alisa	03.59039087	Lake-Red x Top-Red	1	86	88	85	87	87	Schulze-Placke, Vennermoor
MEY Rosanna	03.57530470	Overbay x Ladd P	1	86	86	84	88	86	Meyer, Kettenkamp
NN Cinderella	03.58407502	Touchdown x Snowman	1	86	85	86	87	86	Nesslage, Nortrup
RR Panoramar	03.57545376	Defender x Beacon	1	87	87	85	87	86	Reinermann, Rüsfort
Westwind	03.58409264	Touchdown x Goldino	1	86	87	85	87	86	Gerdemann, Döllinghausen
Lara	03.57970568	Impression x Top-Red	1	86	86	85	87	86	Kettmann, Loxten
MEY Rivalin	03.58475503	Commander x Snowman	1	86	85	85	87	86	Meyer, Kettenkamp
MEY Rabea	03.58475526	Missouri x Headliner	1	86	84	85	87	86	Meyer, Kettenkamp
KKH Andrea	03.58860602	Lamar x Boss	1	86	86	84	87	86	Kolckhorst-Kahle, Haltern
Alma	03.58363810	Garant x Lector	1	86	86	84	87	86	Lübbert, Schledehausen
Jolina	03.58389005	Redneck x Fever	1	86	85	84	87	86	Nesslage, Nortrup
RR Erica	03.58633570	Missouri x Bookem	1	87	87	86	86	86	Reinermann, Rüsfort
Kassandra	03.58631728	Missouri x Sudan	1	86	87	86	86	86	Klöcker GbR, Schwege
GoB Kitti	05.38707549	Commander x Man-O-Man	1	85	87	86	86	86	Goldstein GbR, Zülpich
	03.59772801	Select x Pitbull	1	86	86	86	86	86	Redecker, Schwagstorf
BIL Schwan	03.58679238	Atwood x Goldsun	1	86	86	86	86	86	Bielefeld, Dalvers
MUH Chanel	03.58047761	Commander x Bookem	1	86	85	86	86	86	Marquard, Icker
HAM Jenna	03.58212493	Aftershock x Damion	1	86	85	86	86	86	Nesslage, Nortrup
RZB Diva	06.66557265	Aftershock x Laurin	1	86	84	86	86	86	Nesslage, Nortrup
MUH	03.58785968	Commander x Snowflake	1	85	84	86	86	86	Marquard, Icker
Rosanna	03.58631778	Beemer x Colt-P	1	87	87	85	86	86	Redecker, Schwagstorf
NN India	03.58407540	Endure x Goldday	1	87	87	85	86	86	Nesslage, Nortrup
Oranja	03.57697679	Goldday x Samuelo	1	87	87	85	86	86	Bekehermes, Kettenkamp
Fiona	05.38659250	Movie x Lonar	1	86	87	85	86	86	Biermann, Varl
GoB Fature	05.38900540	Commander x Fever	1	85	87	85	86	86	Goldstein GbR, Zülpich
GoB Dietje	05.38900470	Commander x Alexander	1	86	86	85	86	86	Goldstein GbR, Zülpich
KKH Madita	03.58860616	Movie x Shottle	1	86	86	85	86	86	Kolckhorst-Kahle, Haltern
Nia	03.57989368	Beemer x Lee	1	86	86	85	86	86	Klöcker GbR, Schwege
Elfriede	05.38973919	Embracing x Brawler	1	86	86	85	86	86	Schumacher, Drohne
BIL Heidestern	03.58679259	Fever x Brett	1	86	86	85	86	86	Bielefeld, Dalvers
Helga	03.58171132	Modena x Maxim	1	85	86	85	86	86	Rückin, Schwagstorf
Baltrun	03.58788265	Missouri x Boom	1	85	86	85	86	86	Bissmeyer GbR, Krukum
HAM Fiere	03.58212476	Dempsey x Titanic	1	85	86	85	86	86	Bielefeld, Dalvers
Chelsea	05.39164975	Kingboy x Supersire	1	85	86	85	86	86	Schmidt, Kettenkamp
Wespe	03.58622877	Movie x Lector	1	85	86	85	86	86	Westendorf GbR, Osteressen
	05.38928643	Select x Windbrook	1	84	86	85	86	86	Hilker, Destel
GoB Nikita	05.38900492	Silver x Fever	1	86	85	85	86	86	Goldstein GbR, Zülpich
KKH Malaga	03.58860607	Silver x Barnaby	1	86	85	85	86	86	Kolckhorst-Kahle, Haltern
	03.59334651	Bodega x Xaver	1	86	85	85	86	86	Seeger, Schwagstorf
BIL Granada	03.58679330	Goldsun x Elvan	1	86	85	85	86	86	Bielefeld, Dalvers
Henrike	03.59074819	Defender x Select	1	86	85	85	86	86	Nesslage, Nortrup
NN Mia	03.58407516	Jentin x G Dreams	1	86	85	85	86	86	Nesslage, Nortrup
Sunshine	05.39101427	Impression x Howie	1	86	85	85	86	86	Nesslage, Nortrup
Henrike	03.59074819	Defender x Select	1	86	85	85	86	86	Annen, Loxten
RR Arabella	03.58633610	Apoll P x Galaxy	1	86	85	85	86	86	Reinermann, Rüsfort
RR Ria	03.58633660	Apoll P x Kanu P	1	86	85	85	86	86	Reinermann, Rüsfort
GHH Faith	03.58929202	McCutchen x Atwood	1	86	87	84	86	86	Redecker, Schwagstorf
Janine	05.38791894	Missouri x Sudan	1	86	87	84	86	86	Bunge Agrar, Niedermehnen
Otis	03.58459689	Clear Cut x Fever	1	86	87	84	86	86	Geers, Bockraden
BIL Lagune	03.58679399	Atwood x Sunbeam	1	85	87	84	86	86	Bielefeld, Dalvers
BIL 285	03.58679317	Modena x Summer	1	85	87	84	86	86	Bielefeld, Dalvers
RR Eliana	03.58633571	Missouri x Bookem	1	85	87	84	86	86	Reinermann, Rüsfort
Helona	03.59074830	Garant x Zenith	1	87	84	87	85	86	Annen, Loxten
GoB Sweetsilve	05.38900517	Airlift x Shottle	1	87	88	86	85	86	Goldstein GbR, Zülpich
	05.39281407	Goldday x Baxter 2	1	86	87	86	85	86	Bohle, Berghausen
	03.58406918	Commander x Snowflake	1	85	87	86	85	86	Seeger, Schwagstorf
Tamara	05.38868836	Lawman x Super	1	84	87	86	85	86	Plogmann-Gr.Börding, Natrup-Hagen
Georgia	07.56625124	Gold Chip x McCutchen	1	87	86	86	85	86	Nesslage, Nortrup
Highlight	03.59024184	Movie x Ramos	1	86	86	86	85	86	Kendeler, Allendorf
	05.38646193	Defiant x Goldwin	1	86	86	86	85	86	Thöle, Westendorf
Marietta	03.58409400	Movie x Mr.Burns	1	85	86	86	85	86	Thöle, Westendorf
Bande	03.57546307	Lobach x Benito	1	85	86	86	85	86	Bissmeyer GbR, Krukum
RR Balalaika	03.58633670	Justice x Galaxy	1	85	86	86	85	86	Reinermann, Rüsfort
Kira	03.58631727	Goldday x Windbrook	1	86	88	85	85	86	Redecker, Schwagstorf
BAL Hornisse	03.58597244	Aftershock x Gunnar	1	86	87	85	85	86	Ballmann, Vennermoor
Loreen	03.58631726	Modena x Frontrunne	1	86	87	85	85	86	Redecker, Schwagstorf
RR Cindy	03.58633626	Commander x Sudan	1	86	87	85	85	86	Reinermann, Rüsfort

Erstmals 10.000 kg-Marke im Durchschnitt deutlich überschritten

In Folge von kontinuierlicher Leistungssteigerung über die letzten 3 Jahre mit +17 kg Fett + Eiweiß (2015/16), +12 kg Fett + Eiweiß (2016/17) und aktuell +18 kg Fett + Eiweiß (2017/18) und dabei im letzten Kontrolljahr vor allem einem deutlichen Plus von 397 kg Milch ist es nun endlich soweit, dass im Durchschnitt aller Betriebe die Osnabrücker Herdbuchkühe oberhalb der 10.000 kg-Marke angelangt sind. Bei aller Freude über das Erreichen dieses seit längerem angestrebten Zieles steht aber leider auch schon fest, dass aufgrund der extrem schlechten Grundfuttergewinnung infolge der Dürresituation in 2018 für das Folgejahr aller Voraussicht nach ein Leistungsrückgang unvermeidlich sein wird. Zumindest hört man zurzeit von den Betrieben, dass sie gerade aufgrund der deutlich schwächeren Maissilagequalitäten und teils fehlender guter Grassilagen aktuell über deutlich niedrigere Tagesmilchmengen realisieren, als sie es in den letzten Jahren während der Winterfütterung gewohnt waren. Wenn wir aber zunächst das erreichte Niveau näher analysieren, zeigt sich, dass inzwischen vor allem in den größeren spezialisierten Betrieben in den letzten Jahren der Leistungsfortschritt besonders dynamisch gewesen ist. Innerhalb dieser Betriebsgruppen liegt auch der Anteil der 10.000 kg-Betriebe mit 80 % am höchsten. Für die Spezialisierung in diesen Betrieben und auch den in der Regel guten Haltungskomfort durch



neuere Stallgebäude spricht auch die in dieser Gruppe höchste Lebensleistung bei den Abgangstieren. Auch die Eutergesundheit ist in diesen Betrieben gegenüber den kleineren Betriebsgrößenklassen sogar besser, wobei wir in diesem Jahr die Betriebsgrößenklassen auch etwas dem Strukturwandel der letzten Jahre angepasst haben und die unteren beiden quasi zusammengefasst und bei den größeren Betrieben nochmals stärker differenziert haben. Neben den Betrieben mit den höchsten Leistungen sollten auch die Betriebe mit besonders guten Ergebnissen in der Eutergesundheit nicht unerwähnt bleiben und wir haben daher die Top 3 in jeder Betriebsgruppe mit aufgeführt.

Deutliche Zunahme im Herdendurchschnitt – vor allem bei größeren Betrieben

Während früher die Verteilung der besten Betriebe sich recht breit über die verschiedenen Betriebsgrößenklassen verteilte, ragen in diesem Jahr speziell die Betriebe Thöle, Westendorf, und Nehmelmann, Borg, mit dem Top-Ergebnis von 956 kg Fett + Eiweiß und damit einer Steigerung von gut 50 bzw. 75 kg gegenüber ihrem Vorjahresergebnis heraus; beide Betriebe hätten nach der alten Einteilung noch zur mittleren Betriebsklasse gehört. Der auf Platz 3 liegende Betrieb Peter Siebert aus Schmallenberg, der durch sehr hohe Milchinhaltsstoffe auffällt, gehört auch

Leistungsentwicklung im Kontrolljahr 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr

Region	Betrieb	A+B-Kühe	Ø-Kuh-zahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
MKR Osnabrück	**399**	**30.990**	**77,7**	**10.318**	**3,99**	**412**	**3,44**	**354**	**766**
Veränderung zum Vorjahr	-24	-238	3,9	350	-0,10	5	-0,01	10	15
zum Vergleich:									
LKV Weser-Ems	3.970	386.575	97,4	9.117	4,03	367	3,42	312	679
Veränderung zum Vorjahr	-151	-1.204	3,3	286	-0,05	7	-0,01	9	16
alle OHG-Kühe in NRW	**120**	**11.650**	**97,1**	**10.090**	**3,92**	**396**	**3,43**	**346**	**742**
Veränderung zum Vorjahr	-7	575	9,9	492	-0,10	8	**-0,01**	16	24
alle HB-Kühe OHG	**496**	**40.980**	**82,6**	**10.376**	**3,97**	**412**	**3,43**	**356**	**768**
Veränderung zum Vorjahr	-29	309	5,1	397	-0,10	6	-0,02	12	18
		0,75%							

Die höchsten Herdendurchschnittsleistungen im Kontrolljahr 2017/2018

	Besitzer der Herde	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
	Herden bis 59,9 Kühe:						
1.	**Thöle, Westendorf**	12.881	4,01	517	3,41	439	956
2.	**Nehmelmann, Borg**	12.381	4,25	526	3,47	430	956
3.	**Westendorf, Osteressen**	12.464	3,93	490	3,48	434	923
4.	**Düvel, Schwege**	12.334	3,78	466	3,60	444	910
5.	**Bohle, Borgholzhausen**	12.302	3,84	473	3,48	428	901
6.	**Glüsenkamp, Bohmte**	11.564	4,18	483	3,57	413	896
7.	**Vollenbröker, Welbergen**	11.595	4,12	478	3,54	410	888
8.	**Wulfmeyer, Petershagen**	11.834	3,96	469	3,48	412	881
9.	**Esselmann, Druchhorn**	12.095	4,01	485	3,25	393	878
10.	**Kolckhorst-Kahle, Haltern**	12.133	3,69	448	3,37	409	857
	Beste Zellzahlergebnisse (1000/ml)						
	Kl. Hörstkamp, Winkelsetten (58); Sommer, Oldendorf (58); Marquard, Icker (64)						
	Herden mit 60,0 bis 119,9 Kühe:						
1.	**Siebert, Schmallenberg**	11.825	4,37	517	3,63	429	946
2.	**Schumacher, Drohne**	12.795	3,79	485	3,33	426	911
3.	**Ahrens, Kleinendorf**	11.520	4,25	490	3,53	407	897
4.	**Schulte, Wechte**	11.920	4,04	482	3,48	415	897
5.	**Böhmann, Döthen**	12.249	3,81	466	3,49	428	894
6.	**Steinkamp, Varl**	12.341	3,83	473	3,39	418	891
7.	**Rüther, Rothertshausen**	11.954	3,98	475	3,47	415	890
8.	**Kolkmeier, Atter**	11.659	4,05	473	3,54	413	886
9.	**Hegerfeld, Meyerhöfen**	11.923	3,94	470	3,42	408	878
10.	**Middendorf, Stockum**	11.641	3,97	463	3,55	413	876
	Beste Zellzahlergebnisse (1000/ml)						
	Luthmer, Hahnenmoor (75); Steinkamp, Varl (75); Bauer, Monschau (83)						
	Herden mit 120,0 bis 199,9 Kühe:						
1.	**Nunnenkamp, Schröttinghausen**	12.814	3,80	487	3,38	433	920
2.	**Belting, Rothertshausen**	11.948	4,12	492	3,56	425	917
3.	**Reinermann, Rüsfort**	12.112	4,04	489	3,48	422	911
4.	**Bunge, Niedermehnen**	11.711	4,05	474	3,48	407	881
5.	**Linkmeyer, Haltern**	12.007	3,86	464	3,37	404	868
6.	**Bissmeyer, Krukum**	11.972	3,78	453	3,44	412	864
7.	**Leyschulte Steer GbR, Seeste**	12.010	3,76	452	3,39	407	859
8.	**Kätker, Lienen**	11.439	3,99	456	3,50	400	856
9.	**Wille, Bippen**	11.785	3,85	454	3,40	401	855
10.	**Thumann, Vehs**	11.504	3,94	454	3,45	397	851
	Beste Zellzahlergebnisse (1000/ml)						
	Annen, Loxten (95); Reinermann, Hollenstede (114); Hollberg, Schwegermoor (125)						
	Herden mit 200,0 und mehr Kühen:						
1.	**Westrup-Koch Milch GbR, Linne**	12.966	3,80	493	3,45	447	940
2.	**Hummert, Höckel**	12.329	4,15	511	3,47	428	939
3.	**Meyer, Kettenkamp**	12.767	3,93	502	3,34	427	929
4.	**Milchhof Koch GbR, Niewedde**	12.651	3,81	482	3,50	443	925
5.	**Timmering-Brandl KG, Vehs**	12.011	3,97	477	3,43	412	890
6.	**Witte & Anneken GbR, Schwege**	11.996	3,90	468	3,41	410	877
7.	**Grothaus-Nölker GbR, Ostkilver**	11.804	4,00	472	3,40	401	873
8.	**Hassheider, Bockhorst**	12.099	3,74	452	3,47	420	872
9.	**Voltermann, Schwege**	11.811	3,79	448	3,43	405	853
10.	**Wissmann, Vorwalde**	11.725	3,85	451	3,38	396	847
	Beste Zellzahlergebnisse (1000/ml)						
	Bielefeld, Dalvers (125); Moormann, Schwegermoor (137); Lilie, Haldem (185)						

jetzt noch zu einer mittleren Betriebsgrößenklasse. Die nachfolgenden Top-Plätze werden allerdings fast ausnahmslos von einigen der größten Betriebe wie Westrup-Koch Milch GbR in Linne, Hummert in Höckel, Meyer in Kettenkamp oder Milchhof Koch GbR in Niewedde belegt. Die Mehrzahl all dieser Betriebe liegt inzwischen bei Herdenleistungen oberhalb der 12.000 kg-Marke und die ersten stehen sogar kurz vor dem Erreichen von 13.000 kg im Durchschnitt ihrer Herden.

Rotbuntkuh auf Platz 1 der besten Laktationsleistungen

Bei der Rangliste der besten Einzelleistungen schaffte es diesmal mit der siebtkalbigen Fabian Red-Tochter Adelheid von Lömker in Hartlage erstmals

DESINTEC®
HYGIENE FÜR STALL UND TIER

Chlordioxid Tabs

Das innovative Einkomponentenprodukt für die Wasserdesinfektion

Gebührenfreie Info-Hotline
0800 . 6647669

www.desintec.de

Biozide vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Snowman-Tochter RR Ricola von Reinermann in Rüsfort

Bookem-Tochter RR Elise von Reinermann in Rüsfort

nach ihrer Mutter, der Jerom-Tochter Anita, die vor 5 Jahren ebenfalls den Platz 1 belegte, eine Rotbunte an die Spitze aller Osnabrücker Kühe. Sie wird gefolgt von einem Trio drei herausragender Kühe vom Zuchtbetrieb Reinermann. In der Leistung am höchsten war dort die Jose-Tochter Karmen und am bekanntesten ist sicherlich die auf Platz 3 rangierende äußerst erfolgreiche Bullenmutter RR Bookem Elise.

Milord-Vollschwester unter den höchsten Leistungsfärsen

Bei den höchsten Leistungsfärsen in diesem Jahr handelt es sich allesamt um auch als Jungtiere genomisch typisierte Rinder mit entsprechend hohen Zuchtwerten für die Milchleistungsmerkmale (alle 3 liegen auch aktuell > + 1.200 kg gZW für Milch). Diese konnten sie dann auch in ihrer 1. Laktation voll bestätigen. Nach der auf Platz 1 liegenden Famous-Tochter Lexi folgt mit Shirley eine Vollschwester des beliebten OHG-Bullen Milord und auf Platz 3 rangiert mit der Overbay-Tochter Elodie eine der vielen Töchter aus Bookem Elise. Bemerkenswert ist weiterhin, dass sowohl bei den Färsen als auch bei den zuvor genannten höchsten Laktationstieren in der absoluten Spitze jeweils 60 % OHG-Väter aufweisen.

Ramos Lewade führt letztmalig Lebensleistungsliste an

Nicht unerwartet konnte die Ramos-Tochter Lewade vom Betrieb Dammeier aus Jössen ihre Nummer 1-Position vom Vorjahr nochmals um weitere 10.000 kg ausbauen. Sie präsentierte sich in ihrer 10. Laktation – auch wie auf dem Foto zu sehen – äußerst frisch und in absoluter Topform. Leider fiel sie aber dem extremen Hitzestress während der Sommermonate zum Opfer und ist infolge davon leider abgegangen. Beachtlich in der Liste der höchsten Lebensleistungskühe ist die Präsenz des Betriebes Grothaus-Nölker GbR mit aktuell 3 Kühen > 140.000 kg Lebensleistung, wobei u. a. die Jalta-Tochter Menke auch noch auf der Tierschau bei Meyer zu Strohen durch ihre Frische imponieren konnte. Eine weitere bekannte Schaukuh in dieser Topliste ist die Rekordteilnehmerin bei den Internationalen Osnabrücker Schwarzbunt-Tagen, die Classic-Tochter Karmelinda vom Betrieb Kolckhorst-Kahle.

Das letzte Kontrolljahr ist zudem bereits das dritte Jahr in Folge, in dem die Anzahl neuer 100.000 Liter-Kühe im dreistelligen Bereich liegt. Sehr beachtlich ist weiterhin der enorm hohe Anteil an Ramos-Töchtern mit in diesem Jahr 29 der insgesamt 106 neuen Lebensleistungs-Rekordkühen.

5 neue Zehntonnerinnen

Im Verlauf des letzten Jahres sind mit den laufenden Nummern 70-74 fünf neue 10-Tonner-Kühe im Bereich der Osnabrücker Lebensleistungskühe hinzugekommen. Ganz überwiegend führen diese Kühe Pedigrees mit Os-

Classic PS-Tochter KKH Karmelinda von Kolckhorst-Kahle in Haltern

Ramos-Tochter Lewade von Dammeier in Jössen

Die Kühe mit den höchsten Laktationsleistungen

						Laktationsleistung (max. 305 Melktage)					
	Besitzer der Kuh	Name	Herdbuch-nummer	Vater	LA	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
1.	**Reinermann, Rüsfort**	Karmen	05 372 49457	Jose	4	15.433	5,36	827	3,52	544	1371
2.	**Reinermann, Rüsfort**	RR Elise	03 550 80840	Bookem	2	15.057	5,03	758	3,62	545	1303
3.	**Reinermann, Rüsfort**	RR Ricola	03 550 80762	Snowman	4	15.191	5,00	760	3,48	529	1289
4.	**Milchhof Koch GbR, Niewedde**	KBH Lilli	03 565 97636	Maxim	3	16.492	4,17	688	3,60	593	1281
5.	**Timmering-Brandl KG, Vehs**	Annegret	03 558 14494	Xaver	3	16.987	4,20	714	3,30	560	1274
6.	**Westrup-Koch Milch GbR, Linne**	WKM Carina	03 549 23262	Bowser	5	18.006	3,73	671	3,30	594	1265
7.	**Grothaus-Nölker GbR, Ostkilver**	GNH Garen	05 367 64257	Garrelt	4	14.731	4,75	700	3,71	547	1247
8.	**Lömker, Hartlage**	Alma	03 519 66940	Blasius	7	18.245	3,69	673	3,07	561	1234
9.	**Timmering-Brandl KG, Vehs**	Fabel	03 558 14677	BG Karl	2	15.577	4,55	709	3,36	523	1232
10.	**Timmering-Brandl KG, Vehs**	Daily	03 511 09943	Gentleman	5	15.871	4,45	707	3,28	520	1227
	Höchste Rotbuntkuh										
1.	**Lömker, Hartlage**	Adelheid	03 534 07370	Fabian Red	7	19.346	4,25	823	3,12	603	1426

Die Färsen mit den höchsten Laktationsleistungen

						Laktationsleistung (max. 305 Melktage)					
	Besitzer der Kuh	Name	Herdbuch-nummer	Vater	EKA	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
1.	**Westrup-Koch Milch GbR, Linne**	WKM Lexi	03 581 74422	Famous	25	14.278	3,94	563	3,49	499	1062
2.	**Westrup-Koch Milch GbR, Linne**	WKM Shirley	03 581 74396	Missouri	29	14.090	3,88	546	3,57	503	1049
3.	**Reinermann, Rüsfort**	RR Elodie	03 575 45400	Overbay	36	12.834	4,54	583	3,61	463	1046
4.	**Timmering-Brandl KG, Vehs**	Harem	03 577 91669	Genial	34	13.900	3,95	549	3,47	483	1032
5.	**Timmering-Brandl KG, Vehs**	Anwort	03 577 91731	Boss	23	14.513	3,53	513	3,53	513	1026
6.	**Wissmann, Vorwalde**	269	03 576 96984	Epochal	28	15.413	3,28	505	3,37	520	1025
7.	**Milchhof Koch GbR, Niewedde**	KBH Goslar	03 574 95334	Sugar	27	14.325	3,62	518	3,48	498	1016
8.	**Reinermann, Rüsfort**	RR Cremona	03 586 33575	Icone	26	11.364	4,91	558	3,88	441	999
9.	**Berling, Balkum**	117	03 576 60997	Select	32	12.691	4,21	534	3,66	464	998
10.	**Timmering-Brandl KG, Vehs**	Nabe	03 577 91642	Select	30	13.902	3,86	537	3,29	457	994
	Höchste Rotbuntfärse										
1.	**Fuchte, Eslohe**	Grace	05 387 91984	Deepspace		12.608	3,83	483	3,32	419	902

Die Kühe mit den höchsten Lebensleistungen (nach Milch-kg)

						Lebensleistung					
	Besitzer der Kuh	Name	Herdbuch-nummer	Vater	Kal-bung	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F+E kg
1.	**Dammeier, Jössen**	Lewade	05 801 07007	Ramos	10	174.530	3,90	6802	3,43	5983	12785
2.	**Grothaus-Nölker GbR, Ostkilver**	GNH Venedig	05 798 22147	Aerosurf	10	154.272	3,33	5131	2,98	4594	9725
3.	**Budke, Vehs**	Karmen	03 490 90010	Dorado	12	150.889	3,83	5775	3,39	5110	10885
4.	**Wulfmeyer, Petershagen**	Melanie	05 791 88942	Bodo	13	146.913	3,58	5257	3,05	4477	9734
5.	**Stahl, Campemoor**	Iris	03 492 93769	Ramos	11	144.683	3,96	5725	3,25	4702	10427
6.	**Mester, Röpke**	Elfe	03 491 59307	Ramos	9	143.549	3,86	5535	3,24	4648	10183
7.	**Grothaus-Nölker GbR, Ostkilver**	GNH Marietta	05 798 22163	Aerosurf	11	143.343	4,16	5965	3,31	4744	10709
8.	**Grothaus-Nölker GbR, Ostkilver**	GNH Menke	05 801 66770	Jalta	8	143.308	3,65	5225	3,27	4689	9914
9.	**Kolckhorst-Kahle, Haltern**	KKH Karmelinda	03 497 56537	Classic PS	8	141.554	3,14	4438	3,40	4807	9245
10.	**Birke, Mettingen**	Pelle	05 793 79946	Casimir	12	141.170	3,53	4988	3,08	4347	9335
	Höchste Rotbuntkuh										
1.	**Ertner-Stolpmann, Vehlage**	Blance	05 793 60359	Landor	10	159.161	3,83	6099	3,21	5116	11215

Außerdem gab es im Kontrolljahr 2018 in OHG-Herdbuchbetrieben noch 251 weitere Kühe mit Lebensleistungen von über 100.000 kg Milch.

nabrücker Bullen. Als erste überschritt die magische Marke von 10 Tonnen die Dorado-Tochter Clara vom Betrieb Gr. Honebrink im Dezember 2017 in ihrer 13. Laktation. Ihre Mutter war übrigens eine vom Betrieb Grothaus in Grambergen zugekaufte Orkan.
Bereits nach 11 Abkalbungen erreichte Anfang Februar 2018 die Ramos-Tochter Iris VG-87 vom Betrieb Stahl in Campemoor die 10-Tonner-Grenze und sie ist auch in der Tabelle der höchsten Lebensleistungskühe nach Milchmeng zu finden. Iris hatte eine Jumbo-Tochter zur Mutter. Dass der Osnabrücker Juror-Sohn Jumbo ebenfalls hohe Lebensleistungen vererbt hat zeigte die Jumbo-Tochter Mirabella von der Timmering-Brandl KG. Sie erreichte als jüngste 10-Tonnerin bereits in ihrer 9. Laktation diese Marke im Mai 2018, wobei ihr speziell die sehr hohen Milchinhaltsstoffe (4,52 % Fett und 3,56 % Eiweiß) zugutekamen. Mirabella wurde in ihrer 9. Laktation auch nochmals mit VG-87 neu eingestuft und ist Ende Juli mit dem OHG-Vererber Alamo belegt und sollte somit ihre Lebensleistung noch weiter steigern können.
Ende Juni kam mit der in ihrer 10. Laktation GP-84 eingestuften Laute vom Betrieb Rüther GbR in Rothertshausen eine weitere Ramos-Tochter in diese erlesene Gruppe der 10-Tonnerinen hinzu. Sie führt mit den nachfolgenden Bullen Pit x Chief Bell x Spencer x Ernie x Adler x Cantor ein reines OHG-Pedigree.
Zu Beginn des bereits neuen Kontrolljahres, exakt am 19.11.2019, überschritt die VG-85 eingestufte Boss Iron-Tochter Mausi von Luthmer in Hahnenmoor die 10-Tonner-Grenze mit bis dahin knapp 140.000 kg Milch.

Allen genannten Besitzern dieser außergewöhnlichen Dauerleistungskühe möchten wir ganz herzlich zu diesem Erfolg gratulieren.

10 Tonner-Kühe 2017/18

	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Clara 03.45363027		geb.: 17.05.2001		12/83-83-87-82/84	
Dorado x GP-79 Orkan				Gr. Honebrink, Nordhausen	
13/13 La.	9392	4,12	387	3,45	324
HL 7	11005	4,11	452	3,36	370
Iris 03.49293769		Geb.: 11.10.2004		6/89-86-86-87/87	
Ramos x VG-85 Jumbo				Stahl, Campemoor	
11/11 La.	11887	3,94	468	3,21	382
HL 6	13545	4,00	542	3,09	418
Mirabella 03.50201276		geb.: 16.12.2005		9/90-90-85-85/87	
Jumbo x Cevis				Timmering Brandl KG, Vehs	
9/9 La.	12439	4,48	557	3,50	435
HL 6	16042	4,36	699	3,35	537
Laute 03.47704366		geb.: 26.03.2003		10/84-85-87-80/84	
Ramos x GP-83 Pit				Rüther, Rothertshausen	
10/10 La.	9255	4,84	448	3,59	332
HL 5	10471	4,62	484	3,77	395
Mausi 03.49362861		geb. 28.12.2003		1/84-85-84-85/85	
Boss Iron x GP-83 Gigant				Luthmer, Hahnenmoor	
12/12 La.	11243	3,89	437	3,21	361
HL 3	13182	3,93	518	3,25	429

Ramos deutschlandweit die klare Nr. 1 bei Anzahl 100.000 Liter Kühe

In der Ausgabe 3-2018 der Zeitschrift Milchrind wurde eine vollständige Untersuchung zur väterlichen Abstammung aller bislang in Deutschland registrierten 100.000 Liter-Kühen vorgestellt. Der OHG Nutzungsdauerspezialist Ramos ist zwar bereits in den letzten Jahren immer mehr im Fokus als der Vater der meisten 100.000 Liter-Kühe im OHG-Gebiet, aber sein Einfluss ist auch deutschlandweit so groß, dass er sogar inzwischen mit 428 Töchtern die Väter-Topliste der 100.000 Liter-Kühe mit deutlichem Abstand anführt. Auch bezogen auf die Anzahl registrierter Nachkommen ist sein Anteil 0,72 %, die bereits die 100.000er Grenze überschritten haben, beachtlich. Zudem ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren noch so einige weitere Ramos-Töchter hinzukommen werden und er somit diese Position noch weiter ausbauen kann.

106 neue 100.000-Liter-Kühe in OHG-Betrieben

Seit der letzten Veröffentlichung wurden uns weitere 106 Kühe gemeldet, die in Osnabrücker Zuchtbetrieben 2017/18 die Marke von 100.000 Litern Milch Lebensleistung überschritten haben. Damit hat sich die Zahl der seit 1966 in OHG-Mitgliedsbetrieben registrierten 100.000-Liter-Kühe auf 1391 erhöht.

Ramos-Tochter AMA Farina von Asmuss in Wulften

Ramos-Tochter Harfe von Wischmeier in Föckinghausen

		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
1286	**Printe 05.80694662**		geb. 21.06.2006		10/86-87-87-86/87	
	Ramos x GP-83				Fuchte, Eslohe	
	10/9 La.	10387	3,97	412	3,44	357
	HL 4	12052	3,92	473	3,49	421
1287	**Takara 05.35411332**		geb. 20.08.2008		1/85-85-82-82/83	
	Baxter 2 x GP-83 Lichtblick				Dammeier, Jössen	
	7/6 La.	14545	3,35	487	3,02	439
	HL 5	15583	3,81	593	2,88	449
1288	**Alma 03.50843173**		geb. 22.02.2007		9/87-88-85-87/87	
	Titanic x VG-86 Inquirer				Berling, Balkum	
	9/9 La.	11125	3,88	432	3,27	364
	HL 7	13206	3,72	491	3,18	420
1289	**Eibe 05.35388388**		geb.18.08.2008		3/85-85-81-83/83	
	Zesty x GP-81 Ramos				Wortmann, Hesselteich	
	6/5 La.	14321	3,50	501	3,21	459
	HL 5	16497	3,44	567	3,12	514
1290	**Junita 03.49965729**		geb.04.08.2005		1/84-82-80-83/82	
	Ramos x GP-79 Profil				Wesseler, Oldendorf	
	10/9 La.	10214	4,33	442	3,51	359
	HL 2	11600	4,57	530	3,58	415
1291	**Leni 03.51545069**		geb. 20.12.2007		7/89-88-87-86/87	
	Jose x GP-82 Delight				Geers, Hollenstede	
	9/8 La.	12765	4,02	513	3,35	428
	HL 3	14795	3,92	580	3,39	502
1292	**WKM Lesli 03.51302243**		geb. 7.04.2008		4/86-85-86-84/85	
	Jose x GP-81 Lunax				Westrup-Koch Milch GbR, Linne	
	8/7 La	12494	3,59	448	3,27	408
	HL 4	13213	3,73	493	3,24	428
1293	**Andora 03.49424200**		geb. 02.04.2004		1/83-82-81-82/82	
	Imago x GP-80 Leonardo				Timmering-Branddl KG, Vehs	
	9/9 La.	9520	4,38	417	3,55	338
	HL 4	10172	4,75	483	3,51	357
1294	**Hauka 03.50134073**		geb. 20.05.2006		1/82-82-80-76/79	
	Lancelot x GP-82 Ramos				Hummert, Höckel	
	10/9 La.	10898	4,52	493	3,67	400
	HL 5	12084	4,58	553	3,61	436
1295	**FWS Espania 03.51559472**		geb. 14.08.2007		2/87-85-84-85/85	
	Shottle x VG-87 Komtur				Langelage GbR, Rothertshausen	
	7/7 La.	11452	4,31	494	3,20	366
	HL 6	13269	4,51	599	3,08	409

		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
1296	**Carmina 05.80655874**		geb. 03.10.2007		4/85-84-85-86/85	
	Shottle x VG-87 Jacko Besn				Steinkamp, Varl	
	8/7 La.	12437	3,70	460	3,26	405
	HL 2	12758	4,02	513	3,20	408
1297	**Lulu 03.50401958**		geb. 27.06.2006		1/83-85-84-85/85	
	Ramos x GP-80 Laos				Büscher, Südmerzen	
	7/7 La.	11092	4,32	479	3,28	364
	HL 4	13125	4,24	556	3,29	432
1298	**Maiblume 03.51453222**		geb. 25.08.2007		7/88-88-84-85/86	
	Wizzard x Bilanz				Dieckmann Sondermühlen GbR, Sondermühlen	
	7/7 La.	13080	3,95	517	3,14	411
	HL 4	13792	4,16	574	3,15	434
1299	**KHS Albertine 03.51923515**		geb. 16.12.2007		8/91-88-89-86/88	
	Goldino x VG-86 Emerson				Klöcker GbR, Schwege	
	8/7 La.	12495	4,02	502	3,44	430
	HL 6	13542	4,28	579	3,57	483
1300	**WKM Carmen 03.51302232**		geb. 27.03.2008		4/87-88-85-87/87	
	Jose x Marten				Westrup-Koch Milch GbR, Linne	
	7/7 La.	12999	3,63	472	3,28	426
	HL 4	14893	3,74	557	3,22	480
1301	**Elexis 03.50558892**		geb. 03.06.2006		3/86-87-84-86/86	
	Lancelot x GP-84 Cellino				Klemann, Haltern	
	10/10 La.	10619	3,94	418	3,31	351
	HL 4	11932	3,92	468	3,33	397
1302	**Leonie 03.50201271**		geb. 13.12.2005		3/88-91-87-86/88	
	Shottle x VG-90 Orion				Timmering- Brandl KG, Vehs	
	9/8 La.	10916	3,85	420	3,34	365
	HL 8	13418	3,82	513	3,27	439
1303	**WKM Daria 03.51302125**		geb. 23.09.2007		2/87-87-82-86/85	
	Shottle x VG-87 Jurmel				Westrup-Koch Milch GbR, Linne	
	7/7 La.	12714	4,11	523	3,37	429
	HL 4	13994	4,27	598	3,38	473
1304	**AMA Farina 03.49315697**		geb. 01.11.2003		9/92-94-92-93/93	
	Ramos x Hassan				Asmuss, Wulften	
	9/9 La.	9358	4,27	400	3,49	327
	HL 7	9998	4,14	414	3,55	355
1305	**Miran 03.50377917**		geb.03.10.2006		4/85-86-83-85/85	
	Ramos x Lancelot				Nannemann, Bieste	
	11/10 La.	10621	3,99	424	3,43	364
	HL 6	12148	3,80	462	3,37	409

		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
1306	**Muse 03.52323341**		geb.01.10.2008		2/86-85-85-84/85	
	Jose x GP-82 Remarque				Belting GbR, Rothertshausen	
	6/6 La.	13727	3,58	491	3,28	450
	HL 3	16180	3,48	563	3,13	507
1307	**Ronny 05.34777987**		geb. 10.07.2007		1/86-86-85-86/86	
	Spy x VG-86 Dolch				Gerdsmeier, Hille	
	8/7 La.	11643	3,74	436	3,22	375
	HL 4	12716	3,61	459	3,28	417
1308	**Helia 03.49495156**		geb. 04.11.2004		1/82-83-84-84/84	
	Ramos x Magnum				Selle GbR, Vennermoor	
	12/11 La.	8767	4,37	383	3,49	306
	HL 7	10580	4,40	465	3,28	347
1309	**72 03.51691701**		geb. 27.09.2007		1/84-79-85-80/82	
	Ramos x GP-83 Lucky Mike				Voskamp, Dalvers	
	8/8 La.	11663	4,30	502	3,28	382
	HL 7	12453	4,55	567	3,16	394
1310	**PG Orita 03.49563128**		geb. 25.04.2004		6/86-84-85-86/85	
	Ramos x VG-85 Palace				Pues, Glandorf	
	12/12 La.	8111	4,76	386	3,48	282
	HL 5	10243	4,96	508	3,54	363
1311	**Nasti 05.80588382**		geb. 27.01.2006		1/85-86-83-84/84	
	Corado x VG-87 Sioux				Schwenker, Hille	
	10/9 La.	10294	3,85	396	3,46	356
	HL 7	11867	4,11	488	3,52	418
1312	**Else 03.50701774**		geb. 07.10.2006		1/78-82-78-84/81	
	Rainman x GP-81 Dorado				Wolke, Hartlage	
	9/8 La.	11180	4,51	504	3,58	400
	HL 4	13456	4,41	593	3,57	481
1313	**Goldi 03.52303303**		geb. 15.03.2008		2/81-81-84-87/84	
	Goldino x GP-80 Manat				Meyer, Kettenkamp	
	8/7 La.	13106	4,36	572	3,33	437
	HL 6	14524	4,35	632	3,15	457
1314	**Oker 03.51188664**		geb. 01.12.2006		1/76-82-83-82/82	
	Ramos x VG-87 Lee				Nannemann, Bieste	
	9/8 La.	10768	4,06	437	3,54	381
	HL 6	12622	4,17	526	3,41	431
1315	**Alma 05.80577731**		geb. 23.09.2006		5/86-86-82-86/85	
	Ramos x Dorado				Schumacher Milch GbR, Oppendorf	
	10/9 La.	10593	3,79	402	3,42	362
	HL 6	11402	3,77	430	3,47	396
1316	**Schnucki 03.50853261**		geb. 16.01.2007		1/83-84-82-82/83	
	Buckeye x GP-78 Lancelot				Grünebaum, Malgarten	
	8/8 La.	10770	3,40	366	3,18	342
	HL 2	12116	3,42	414	3,28	397
1317	**GNH Malve 05.34995943**		geb. 03.12.2007		5/92-93-88-86/89	
	Final Cut x GP-84 Manuel				Grothaus-Nölker GbR, Ostkilver	
	6/6 La.	13272	3,65	484	2,97	394
	HL 5	14380	4,08	587	2,84	408
1318	**Melli 03.50517092**		geb. 04.02.2006		9/86-87-86-87/87	
	Lancelot x GP-83 Profil				Zarth, Wimmer	
	11/10 La.	9838	4,00	394	3,41	335
	HL 5	11308	4,00	452	3,35	379
1319	**GoB Natalie 05.35344023**		geb. 22.02.2008		3/87-87-85-84/85	
	Buckeye x VG-89 Adam II				Goldstein GbR, Züplich	
	7/7 La.	13357	3,98	532	3,29	439
	HL 6	16128	4,31	695	3,08	496
1320	**Bonita 03.52159727**		geb. 09.04.2008		2/86-85-80-84/83	
	Alino x VG-86 Accoord				Bissmeyer GbR, Krukum	
	6/6 La.	13107	3,83	502	3,28	430
	HL 5	14113	4,06	573	3,29	465
1321	**Mira 03.51715495**		geb. 04.07.2007		1/83-83-80-83/82	
	Jose x GP-80 Jumbo				Reinermann, Hollenstede	
	9/8 La.	11134	4,25	473	3,47	386
	HL 4	12984	4,47	580	3,38	439
1322	**Nana 03.51255643**		geb. 29.11.2006		3/87-85-83-85/85	
	Berlioz x GP-84 Manager 3				Timmering-Brandl KG, Vehs	
	8/8 La.	11608	4,31	500	3,44	399
	HL 5	13275	4,13	548	3,32	441
1323	**Hilke 03.50162960**		geb. 08.06.2006		1/80-80-80-81/80	
	Mascol x GP-81 Chianti				Dierkes GbR, Gr. Drehle	
	9/8 La.	10414	4,39	457	3,58	373
	HL 4	12174	4,42	538	3,38	412
1324	**Greta 05.80189390**		geb. 28.07.2006		4/84-80-81-85/83	
	Jose x GP-80 Campari				Gundlach, Hille	
	8/8 La.	11116	4,29	477	3,32	369
	HL 6	12779	4,22	539	3,25	415

		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
1325	**Lobbi 03.50380692**		geb. 04.07.2006		1/78-78-80-78/79	
	Ramos x GP-78 Lopez				Herbers, Hartlage	
	8/8 La.	10757	3,50	376	3,27	352
	HL 4	12626	3,48	439	3,20	404
1326	**Gob Sweetgold 5.35727757**		geb. 05.11.2008		1/86-86-84-86/85	
	Shottle x VG-86 Zenith				Goldstein GbR, Züplich	
	7/7 La.	13795	3,86	532	3,27	451
	HL 2	13629	4,41	601	3,43	468
1327	**Maren 03.51470978**		geb. 19.09.2007		6/87-88-85-86/86	
	Wizzard x VG-86 Rudolph				Lübbert, Schlederhausen	
	7/7 La.	13235	3,90	516	3,17	420
	HL 5	15123	3,79	573	3,15	477
1328	**Bilke 03.51868544**		geb. 24.02.2008		1/83-82-82-84/83	
	Ramos x GP-81 Dorado				Voltermann, Schwege	
	9/8 La.	12031	3,31	398	3,33	401
	HL 6	14670	3,33	488	3,16	463
1329	**Marnie 05.35318010**		geb. 28.10.2008		2/85-84-85-87/86	
	Ramos x VG-85 Lancelot				Gundlach, Hille	
	8/7 La.	13140	3,34	439	3,08	405
	HL 7	14119	3,46	488	3,24	458
1330	**Lady 03.49905421**		geb. 25.12.2004			
	Leopold x Leben				Haverkamp, Sandersfeld	
	11/11 La.	8848	4,65	411	3,63	321
	HL 3	10305	4,66	480	3,70	381
1331	**Texas 05.35286738**		geb. 15.01.2008			
	Laurenz GP-78 x Jupon				Hummert, Höckel	
	8/8 La.	12967	3,39	439	3,25	421
	HL 8	13982	3,60	503	3,29	460
1332	**Hulda 05.34848765**		geb. 21.02.2007		1/83-80-84-86/84	
	Ramos x GP-83 Rumbiak				Gundlach, Hille	
	9/8 La.	11719	3,79	444	3,05	357
	HL 3	13697	3,58	491	2,93	402
1333	**Laterne 03.49883457**		geb. 06.08.2007		8/90-89-86-86/87	
	Toystory x VG-85 Ramos				Detert, Wissingen	
	8/8 La.	11714	4,19	491	3,30	387
	HL 5	14065	4,27	600	3,11	437
1334	**Nelli 03.49715476**		geb. 11.10.2005		1/83-85-84-84/84	
	Ramos x GP-80 Kilmer				Kiesekamp, Epe	
	9/8 La.	10660	4,10	437	3,52	375
	HL 2	12515	4,02	503	3,55	444
1335	**Mona 03.50186410**		geb. 14.12.2006		7/86-90-85-86/87	
	Lancelot x GP-81 Cevis				Többenotke, Besten	
	9/8 La.	11353	3,48	395	3,11	353
	HL 7	12486	3,51	438	3,16	395
1336	**Viola 03.50223933**		geb. 04.03.2006		1/82-83-85-83/84	
	Dorado x GP-80 Libero-Red				Winter, Vennermoor	
	8/8 La.	10174	4,32	440	3,27	333
	HL 3	12581	4,05	509	3,18	400
1337	**Senta 03.50736609**		geb. 20.11.2006		1/83-82-82-82/82	
	Okendo x GP-81 Lancelot				Lange, Herbergen	
	6/6 La.	12070	4,26	514	3,30	398
	HL 3	12721	4,35	553	3,37	429
1338	**Haspe 03.52151720**		geb. 06.05.2008		1/81-76-78-84/80	
	Gordon x GP-83 Starleader				Mügge, Kalkriese	
	8/8 La.	11710	3,27	383	2,96	347
	HL 7	13387	3,55	475	2,87	384
1339	**Weser 03.52122912**		geb. 01.01.2007		5/84-84-84-82/83	
	Voltermann, Schwege				Westrup-Koch Milch GbR, Linne	
	6/6 La.	12261	3,92	481	3,60	441
	HL 5	14129	3,92	554	3,54	500
1340	**Eska 03.51561629**		geb. 04.01.2008		1/78-79-82-83/81	
	Jose x VG-85 Delight				Detert, Altmelle	
	8/7 La.	12139	3,71	450	3,27	397
	HL 2	13486	3,58	483	3,20	432
1341	**Polly 03.51387264**		geb. 09.02.2007		9/91-89-91-94/92	
	Ramos x GP-81 Pele				Kettmann, Loxten	
	10/9 La.	11196	3,43	384	3,22	361
	HL 3	14124	3,16	447	3,11	439
1342	**Nette 05.35012359**		geb. 12.05.2007		4/88-89-87-87/88	
	Buckeye x VG-86 Windstar				Goldstein GbR, Züpich	
	8/7 La.	11923	3,97	473	3,25	387
	HL 3	13698	4,26	583	3,28	449
1343	**Pam 03.51629791**		geb. 28.07.2007		5/87-88-87-84/86	
	Ramos x GP-84 Baron				Westendorf GbR, Osteressen	
	10/9 La.	10601	4,24	449	3,55	376
	HL 5	11448	4,45	509	3,57	409

Alino-Tochter Angela von Lübbert in Schledehausen

Ramos-Tochter Polly von Kettmann in Loxten

		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
1344	**Madinchen 03.51629844**		geb. 17.08.2008			5/87-86-86-86/86
	Inlee x VG-86 Titanic					Westendorf GbR, Osteressen
	7/7 La.	13519	3,54	478	3,33	450
	HL 4	16435	3,36	553	3,14	516
1345	**Molly 03.51969954**		geb. 20.03.2008			6/84-81-85-86/85
	Jurus x GP-84 Okendo					Glüsenkamp, Bohmte
	7/7 La.	12143	4,67	567	3,61	438
	HL 7	12331	5,37	662	3,63	448
1346	**Ester 03.52095784**		geb. 16.05.2008			5/87-89-85-89/88
	Roumare x VG-86 Modest					Peterswerth, Glane
	6/6 La.	13289	3,86	513	3,39	451
	HL 3	14512	3,93	571	3,34	484
1347	**WKM Biggi 03.52572319**		geb. 30.09.2008			2/90-84-85-87/86
	Alino x GP-79 Sinatra					Westrup-Koch Milch GbR, Linne
	6/6 La.	13688	3,86	529	3,46	474
	HL 3	14455	4,14	598	3,42	494
1348	**Lancia 03.49779137**		geb. 15.02.2006			3/84-85-86-80/83
	Ramos x GP-81 Franklin					Timmering-Brandl KG, Vehs
	10/10 La.	9554	4,35	416	3,55	339
	HL 6	12075	4,14	500	3,36	406
1349	**FWS Atlantis 03.51559493**		geb. 15.10.2007			5/87-90-88-89/89
	Roumare x VG-86 Wade					Wißmann, Suttorf
	9/8 La.	11736	3,67	431	3,24	380
	HL 2	12957	3,74	485	3,26	423
1350	**KKH Atlantis 03.51731819**		geb. 20.07.2008			5/90-91-89-86/88
	Baxter 2 x EX-90 Shottle					Kolckhorst-Kahle, Haltern
	7/6 La.	13694	3,37	461	3,18	435
	HL 4	15623	3,31	517	3,09	482
1351	**Evelyn 03.51229622**		geb. 01.12.2006			7/87-86-88-88/88
	Berlioz x GP-83 Ramos					Pille GbR, Winkelsetten
	9/9 La.	10429	3,68	384	3,30	344
	HL 6	11932	3,72	444	3,24	387
1352	**Ballerina 03.51176976**		geb. 22.08.2007			6/90-89-90-89/89
	Buckeye x GP-83 Shottle					Everinghoff, Schapen
	9/9 La.	11157	3,91	436	2,99	334
	HL 4	13438	4,04	543	2,89	389
1353	**Elisa 03.49920595**		geb. 19.09.2005			1/78-84-81-81/81
	Lancelot x GP-84 Dorado					Timmering-Brandl KG, Vehs
	9/8 La.	10977	4,37	480	3,41	374
	HL 7	14288	4,33	618	3,25	465
1354	**Fanny 03.50194350**		geb. 12.07.2006			2/85-85-85-87/86
	Lancelot x GP-81 Jaguar					Vullbrock, Damme
	8/8 La.	10669	3,52	376	3,40	363
	HL 8	11995	3,33	400	3,18	381
1355	**Dora 03.50186403**		geb. 30.09.2006			6/82-84-84-84/84
	Ramos x GP-83 Boris					Többenotke, Besten
	10/9 La.	10261	4,04	415	3,29	338
	HL 5	12179	4,02	490	3,25	396
1356	**Angela 03.51470999**		geb. 12.03.2008			4/87-88-86-87/87
	Alino x VG-87 Ramos					Lübbert, Schledehausen
	7/7 La.	12920	4,09	528	3,35	433
	HL 4	15299	4,12	630	3,33	509

		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
1357	**Panni 03.51051242**		geb. 12.09.2006			1/83-83-85-83/84
	Ramos x					Kerlfeld, Welplage
	9/9 La.	10654	3,66	390	3,27	348
	HL 4	12277	3,88	475	3,23	396
1358	**GNH Tigra 05.80553843**		geb. 15.01.2007			6/87-87-85-86/86
	Boss Iron x VG-86 Lee					Grothaus-Nölker GbR, Ostkilver
	9/8 La.	10913	4,16	454	3,19	348
	HL 8	13453	4,34	584	3,01	405
1359	**Peggy 03.49806943**		geb. 09.06.2006			2/86-86-85-85/85
	Classic PS x VG-86 Cevis					Niemeyer, Schwagstorf
	8/8 La.	10449	3,86	403	3,33	348
	HL 4	11953	3,90	466	3,16	378
1360	**Harfe 05.80589343**		geb. 17.10.2007			9/91-89-90-89/90
	Ramos x VG-85 Lancelot					Wischmeier, Föckinghausen
	9/9 La.	11140	3,44	383	3,11	347
	HL 3	12660	3,29	416	3,09	391
1361	**Belana 03.51725540**		geb. 04.09.2007			5/88-90-86-88/88
	Laudan x EX-93 Durham					Wibbelsmann, Himmern
	9/8 La.	12018	3,56	428	3,29	395
	HL 4	13495	3,79	511	3,36	454
1362	**Nachtigall 03.50013915**		geb. 26.08.2005			5/93-89-89-87/89
	Ramos x Dorado					Rottmann GbR, Niewedde
	7/7 La.	9899	4,64	459	3,54	350
	HL 3	11534	4,74	547	3,56	411
1363	**Heimke 03.50728402**		geb. 16.10.2006			8/87-88-88-87/88
	Ramos x GP-79 Dorado					Selle GbR, Vennermoor
	10/9 La.	10409	4,25	442	3,44	358
	HL 8	11799	4,56	538	3,28	387
1364	**Lieselotte 03.50811267**		geb. 14.06.2006			1/82-85-83-83/83
	Talent 2 x VG-87 Ramos					Bergmann, Angelbeck
	8/8 La.	11884	3,41	405	3,20	380
	HL 5	13570	3,50	475	3,18	431
1365	**RR Rikana 05.35967110**		geb. 02.07.2009			6/92-94-90-89/91
	Lightning x VG-87 Shottle					Reinermann, Rüsfort
	6/6 La.	14793	4,50	665	3,41	505
	HL 6	35897	4,71	748	3,33	530
1366	**Helmy 03.52000306**		geb. 21.11.2008			8/88-87-87-89/88
	Talent 2 x VG-88 Dorado					Annen, Loxten
	8/8 La.	12683	3,22	409	3,22	409
	HL 3	14329	3,13	448	3,20	458
1367	**Maigold 03.51500536**		geb. 21.10.2007			4/87-88-87-91/89
	Shottle x EX-90 Convincer					Holtgrewe, Allendorf
	7/7 La.	11395	3,21	366	3,28	374
	HL 4	14777	2,95	436	3,15	465
1368	**Blaky 03.51114011**		geb. 28.03.2007			1/81-76-81-84/81
	Jardin x GP-79 Ramos					Bissmeyer GbR, Krukum
	9/8 La.	10752	3,23	347	3,36	361
	HL 5	11145	3,75	418	3,36	374
1369	**Bella 03.52496013**		geb. 09.05.2009			4/87-87-84-84/85
	Jose x Ramos					Thumann, Vehs
	7/7 La.	13725	3,30	453	3,15	432
	HL 5	15959	3,42	546	3,05	487

		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
1370	**MEY Tilda 03.52987244**		geb. 18.07.2008		6/91-90-88-90/90	
	Goldwin x VG-86 Freelanze				Meyer, Kettenkamp	
	6/6 La.	13278	4,13	549	3,18	422
	HL 6	13890	4,46	620	3,10	431
1371	**Seda 05.35052214**		geb. 13.10.2007		9/89-93-89-90/90	
	Ramos x VG-86 Lee				Vollenbröker, Welbergen	
	9/7 La.	10759	4,26	458	3,57	384
	HL 8	13383	4,07	545	3,50	469
1372	**Dorothe 03.51678977**		geb. 11.05.2008		2/85-86-85-86/86	
	Jose x VG-87 Ramos				Bergmann, Angelbeck	
	8/7 La.	12259	3,47	426	2,94	361
	HL 4	13672	3,83	523	3,04	416
1373	**Oase 03.51500451**		geb. 12.05.2007		1/81-84-82-81/82	
	Jose x GP-82 Jumbo				Dieckmeyer, Hardensetten	
	8/8 La.	10744	4,05	435	3,39	364
	HL 3	12968	3,81	494	3,25	421
1374	**Urmel 03.50736610**		geb. 23.11.2006		3/85-84-86-86/86	
	Okendo x GP-79 Jumbo				Lange, Herbergen	
	7/7 La.	11264	4,24	478	3,18	358
	HL 4	12667	4,61	584	3,18	403
1375	**WKM Annemarie 03.51302294**		geb. 19.08.2008		4/86-87-85-86/86	
	Virzil x VG-86 Talent 2				Westrup-Koch Milch GbR, Linne	
	8/7 La.	12304	3,67	452	3,59	442
	HL 7	13911	3,51	488	3,54	492
1376	**Hostess 03.52147346**		geb. 13.02.2008		3/85-87-86-86/86	
	Shottle x VG-87 Lyster				Wille, Bippen	
	7/7 La.	12562	4,21	529	3,13	393
	HL 5	14829	4,21	624	3,01	447
1377	**Henny 03.51437813**		geb. 04.02.2007		1/80-73-83-82/80	
	Okendo x GP-81 Awood				Grothaus, Dratum	
	9/9 La.	10458	2,97	311	3,16	330
	HL 8	11983	3,15	377	3,15	378
1378	**Kaba 03.52149506**		geb. 20.06.2008		2/88-88-85-87/87	
	Shottle x VG-86 Champion				Redecker, Schwagstorf	
	6/6 La.	12888	3,89	501	3,12	402
	HL 5	14547	4,17	607	2,95	429
1379	**Sandra 03.53449668**		geb. 01.10.2009		3/83-89-83-85/85	
	Baxter 2 x VG-85 Jose				Gr. Honebrink, Nordhausen	
	6/6 La.	14294	3,04	434	2,93	419
	HL 3	14963	3,11	465	2,89	432
1380	**Eluisa 03.51545064**		geb. 13.11.2007		6/86-88-85-86/86	
	Ramos x VG-85 Montego				Geers, Hollenstede	
	8/8 La.	11702	4,11	481	3,43	401
	HL 3	13678	3,87	530	3,35	458

		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
1381	**Malta 03.50003130**		geb. 04.01.2006		8/88-90-85-83/86	
	Ramos x VG-86 Bussard				Glüsenkamp, Bohmte	
	10/9 La.	9895	4,04	400	3,31	328
	HL 5	10864	4,13	449	3,30	359
1382	**Gilla 03.51557563**		geb. 21.02.2008		1/80-77-80-82/80	
	Ramos x GP-79 Label				Kuhlmann, Vorwalde	
	7/7 La.	12430	4,31	536	3,45	429
	HL 4	14005	4,17	584	3,48	487
1383	**Kabine 03.52323331**		geb. 17.03.2008		2/86-85-82-87/85	
	Jose x VG-85 Ramos				Belting GbR, Rothertshausen	
	7/6 La.	12955	4,59	595	3,33	431
	HL 6	13747	4,76	655	3,3	454
1384	**Berta 03.50811284**		geb. 20.09.2006		1/82-84-84-84/84	
	Lancelot x GP-83 Dorado				Bergmann, Angelbeck	
	9/8 La.	11128	4,32	481	3,42	381
	HL 4	13755	4,39	604	3,32	456
1385	**Sarah 03.51369921**		geb. 07.02.2008		1/80-82-73-80/78	
	Juryman x GP-82 Dorado				Brunsmann, Holsten-Mündrup	
	8/8 La.	11874	3,08	366	3,13	372
	HL 7	13027	3,39	442	3,17	413
1386	**Nele 03.52619448**		geb. 07.04.2009		2/84-89-86-83/85	
	Stol Joc x VG-87 O-Man				Wibbelsmann, Himmern	
	6/5 La.	14678	3,64	535	3,30	484
	HL 4	16045	3,40	546	3,26	523
1387	**Walli 03.53405434**		geb. 29.12.2009		3/84-85-87-87/86	
	Xacobeo x GP-84 Jose				Böhmann Landw. GbR, Döthen	
	7/6 La.	14868	2,92	434	3,15	468
	HL 3	16133	2,98	480	3,25	524
1388	**Frida 03.50186388**		geb. 30.07.2006		7/88-86-84-85/85	
	Ramos x GP-82 Nicky				Többenotke, Besten	
	10/9 La.	10164	4,12	419	3,53	359
	HL 6	13769	3,97	547	3,40	468
1389	**Laus 03.51798719**		geb. 17.04.2008		1/83-84-84-83/84	
	Ramos x GP-83 Throne				Witte & Anneken GbR, Schwege	
	8/8 La.	11853	4,24	503	3,40	403
	HL 3	12573	4,47	562	3,43	431
1390	**Kirsten 03.50825920**		geb. 14.10.2006		01/83-82-84-81/82	
	Rainman x GP-81 Mirko B				Gärke, Kettenkamp	
	9/9 La.	10385	4,18	434	3,17	329
	HL 6	13542	3,98	539	3,04	412
1391	**Laura 03.50652614**		geb. 18.09.2006		3/85-84-86-84/85	
	Laudan x GP-84 Titanic				Wille, Bippen	
	10/10 La.	9767	4,26	416	3,44	336
	HL 7	11193	4,47	500	3,39	379

BIO-SIL® für mehr Milch und mehr Biogas!

Hochaktive homofermentative Milchsäurebakterien für alle Silagen. (Gras, Mais, Leguminosen, GPS, CCM und Getreide)

Bewährt in den besten deutschen Milchbetrieben!

Geringste Silierverluste und für Silage die schmeckt.

BIO-SIL®

DLG-geprüft

1b Verbesserung des Gärverlaufes, für leicht bis mittelschwer vergärbares Siliergut im unteren TM-Bereich < 35%
1c wie 1b, aber Futter im oberen TM-Bereich >35% bis 50%
4b Verbesserung der Verdaulichkeit
4c Erhöhung der Milchleistung

Kombinationsprodukte: sehr sicher für extreme Silierbedingungen

BIO-SIL® + Sila-fresh (Basis: Kaliumsorbat)
BIO-SIL® + Amasil® NA
BIO-SIL® + Melasse

2 Verbesserung der aeroben Stabilität bei CCM, LKS, Feuchtmais und für Maissilage
1a Verbesserung der Vergärung von schwer silierbarem Futter

für schwer silierbares Futter

Warum BIO-SIL?

- ✓ sehr schnelle pH-Wertabsenkung
- ✓ hohe Reinproteingehalte in den Silagen (starke Hemmung der Proteolyse)
- ✓ hohe Wirksamkeit gegen Gärschädlinge
- ✓ nutzt zur Säurebildung das gesamte Spektrum vergärbarer Kohlenhydrate
- ✓ hohe Wirksamkeit sowohl bei niedrigen und hohen Trockenmassegehalten als auch bei niedrigen und hohen Temperaturen

GRUNDPREIS FÜR BIO-SIL®
0,69 €/t Siliergut!
JETZT FRÜHKAUFRABATTE SICHERN!

NEU: FÜR ALLE HÄCKSLER
Durchsatzorientierter Dosierer für 3 verschiedene Siliermittel gleichzeitig

Die beste Lösung für Ihren Betrieb finden Sie in unserem Fahrplan zur Silierung im Internet oder rufen Sie uns an.

Dr. PIEPER Technologie- und Produktentwicklung GmbH
Dorfstraße 34 • 16818 Neuruppin/OT Wuthenow
Fon: 03391 68480 • Fax: 03391 68 48 10 • E-Mail: info@dr-pieper.com

www.silage.de

Gute Stimmung beim OHG-Team auf der Euro-Tier

Zahlreiche Besucher informierten sich am OHG-Stand

EuroTier 2018: Drei Top-Kühe sorgen für große Nachfrage nach OHG-Genetik

Die alle zwei Jahre stattfindende Euro-Tier-Fachausstellung ist sowohl für das nationale Publikum, als auch für viele internationale Besucher eine willkommene Informationsbörse. Sie gilt weltweit als eine der bedeutendsten Leitmessen im Bereich Landwirtschaft. Daher präsentierte sich auch die Osnabrücker Herdbuch eG erneut in diesem Jahr in der Halle 11 mit einem Stand und offerierte allen interessierten Kunden ihr aktuelles Angebot an Genetik und Beratung. Hauptanziehungspunkt waren drei melkende Kühe aus dem OHG-Zuchtprogramm. Es handelte sich um eine Garant-Tochter des Betriebes Kolckhorst-Kahle in Haltern, eine Alonso von Nölker in Pye sowie eine Tochter des Roboter-Spezialisten Basta von Detert in Altenmelle. Sowohl die individuelle Qualität der ausgestellten Kühe, als auch das harmonische Gesamtbild überzeugten viele Besucher.

Viel Zuspruch fanden die Garant-Tochter KKH Hanuta, Alonso-Tochter TNP Farina und Basta-Tochter Ella bei den Besuchern

Neues von den Mitarbeitern

Verabschiedung in den Ruhestand und Mitarbeiter mit 40- und 25jähriger Betriebszugehörigkeit

Anlässlich des Betriebsfestes im Oktober 2018 wurden ein Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet und vier für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

OHG-Vorsitzender Herbert Dieckmann, Wilfried Meyer, Ulrike Aschermann, Stefan Niederwestberg, Heinz Schildmeyer und Gerd Meyer (v. l. n. r.)

Wilfried Meyer wurde nach langjähriger Tätigkeit in der landwirtschaftlichen Abteilung in den Ruhestand verabschiedet. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei ihm für seine hohe Zuverlässigkeit in den vielfältigen Arbeitsbereichen bedanken.

Ulrike Aschermann beging im letzten Jahr ihr 40jähriges Betriebsjubiläum. Sie ist nicht nur die freundliche Stimme der Telefonzentrale, sondern zeichnet sich besonders durch die gewissenhafte Herdbuchführung aus.

Das 25jährige Betriebsjubiläum feierte **Stefan Niederwestberg**. Er ist hauptverantwortlich für die Betreuung des wertvollen Tierbestandes im Donorstall sowie sowie Mitglied des ET-Teams.

Heinz Schildmeyer ist ebenfalls schon 40 Jahre im Bullenstall tätig. Vielen ist er durch den Einsatz in Trainingslagern für Schauen, Vorführen der Tiere und natürlich bei den vielzähligen Fototerminen bekannt.

Auch **Gerd Meyer** kann auf 40 Jahre bei der OHG zurückblicken. Er ist für unsere Mitglieder stets ein gefragter und sehr geschätzter Ansprechpartner in Zuchtfragen bzw. allen Angelegenheiten der OHG.

Die OHG bedankt sich bei allen Jubilaren für ihren Einsatz zum Wohl der Osnabrücker Herdbuch Genossenschaft und wünscht

NACHRUF

Am 5. November 2018 verstarb im Alter von 82 Jahren

Dieter Mohrahrend

Landwirt, Bramsche-Ueffeln

Dieter Mohrahrend gehörte von 1992 bis 2001 dem Aufsichtsrat der Osnabrücker Herdbuch eG an und setzte sich stets für die Belange unserer Organisation und Mitglieder in der Region ein. Durch sein großes Interesse und seinen Sachverstand in der Tierbeurteilung und Tierzucht beeinflusste Dieter Mohrahrend maßgeblich die Entwicklung der Osnabrücker Herdbuch eG.

Wir sind dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Osnabrücker Herdbuch eG

Das Bullenstall-Team stellt sich vor

Alle Mitarbeiter des Bullenstall-Teams werden nach Bedarf in allen Abteilungen der OHG eingesetzt.

Manfred Düvel

Ich arbeite seit Juni 1976 bei der OHG und bin Abteilungsleiter des Bullenstall-Teams. Zu meinem Arbeitsbereich gehören die landwirtschaftlichen Außentätigkeiten, Bullenhaltung und Spermagewinnung sowie die Organisation von Futtereinkäufen und Einsatz von Lohnunternehmern.

Florian Steinhausen

Ich bin seit September 2015 im Bullenstall und vorwiegend hier für die Betreuung und Pflege der Zuchtbullen zuständig. Zusätzlich übernehme ich regelmäßig das Futtermischen für die Bullen sowie für die ET-Trägertierherde. Seit Ende 2017 unterstütze ich zudem in Warringhof die Verkaufsabteilung beim Empfang, Betreuung und Verladung der zum Export anstehenden Rinder und Bullen. Auch die anschließende Reinigung und Desinfektion des Exportstalls gehört zu meinem Aufgabengebiet.

Ralf Wischmeier

Seit Oktober 2003 bin ich in der landwirtschaftlichen Abteilung der OHG beschäftigt; schwerpunktmäßig in den Bereichen Füttern des Viehbestandes, Bullenpflege und der Spermaentnahme. Im Zuge der Auktionen fahre ich regelmäßig Touren für die Untersuchung zur Bullen-Zertifizierung und übernehme die Nachtwache in der Halle Gartlage.

Heinz Schildmeyer

Im Dezember 1978 begann ich im Bullenstall bei der OHG und bin im Bereich Betreuung, Fütterung und Pflege der Bullen tätig. Zusätzlich komme ich bei Trainingslagern für Schauen und Ausstellungen zum Einsatz. Ferner arbeite ich im Fototeam beim Fotografieren der Bullen, Bullenmütter und Nachzuchten mit.

Werner von Lindern

Seit Januar 2006 bin ich in der landwirtschaftlichen Abteilung überwiegend in der Außenwirtschaft inkl. Erntearbeiten beschäftigt. Des Weiteren repariere ich die Maschinen und Stallanlagen. Weitere Einsatzbereiche sind die Fütterung des Viehbestandes und Bullenpflege sowie die Futterversorgung auf den Auktionen und anfallende Arbeiten in der Halle Gartlage nach der Auktion.

Jürgen Wiesehahn

Seit Juni 1980 arbeite ich bei der OHG in unterschiedlichen Abteilungen. Im Bullenstall bin ich für die Betreuung und Fütterung sowie Gesundheitsüberwachung zuständig. Als Brandschutzbeauftragter sorge ich für die Sicherheit bei der OHG und in der Halle Gartlage. Sehr viel Freude macht mir die Tätigkeit als Auktionator seit 20 Jahren auf den monatlichen Zuchtviehauktionen.

Simon Hagemann

Im November 2014 begann ich meine Tätigkeit bei der OHG. Im Bullenstall ist mein Aufgabengebiet die Fütterung und Betreuung der Bullen. Weitere Einsatzbereiche sind Nutzkälbervermarktung und verschiedene Viehtransporte. (fehlt auf dem Bild)

Manfred Düvel, Florian Steinhausen, Ralf Wischmeier, Heinz Schildmeyer, Werner von Lindern und Jürgen Wiesehahn (v. l. n. r.)

IMPRESSIONEN

43. Internationale Osnabrücker Schwarzbunt-Tage 2019

Osnabrücker Herdbuch eG | 49324 Melle – Deutschland
Tel. 05422 987-0 | Fax 05422 987-100 | info@ohg-genetic.de | www.ohg-genetic.de